

SCHWIMMVEREIN SV GLADBECK 13 E.V.



VEREINSNACHRICHTEN

www.sv13.de

2/2017



Fahrtwind ist einfach.



sparkasse-gladbeck.de

Wenn der Finanzpartner
für die passende
Finanzierung sorgt.

Sparkassen-Autokredit.



Sparkasse.
Gut für Gladbeck.

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

Jahrgang 88

2017

Heft 2

Neuer „Besen“ muss nun gut kehren

Ein neuer Vereins-Chef wurde bei der Jahreshauptversammlung des SV 13 im Vereinsheim kreiert: Nach 26 Jahren und zwei Monaten Amtszeit fand Bernd Grewer, dass es nun genug sei. Sein Nachfolger ist Gladbecks erfolgreichster Schwimmer aller Zeiten: Dr. Michael Kraus, 1977 Doppel-Europameister im schwedischen Jönköping, ist nun der neue „Besen“, und die Mitglieder hoffen, dass der Neue mindestens genau so gut kehrt wie sein Vorgänger.

Kraus hat einen sowohl sportlich als auch finanziell kerngesunden Verein übernommen, der in den vergangenen Jahren unangefochten zum zweitgrößten Gladbecker Sportverein aufgestiegen ist.

In sportlicher Hinsicht gab es in den vergangenen Monaten viele Erfolge zu feiern. Die Leistungs-Schwimmer sind sowohl in der Spitze als auch in der Breite gut aufgestellt. Herausragend waren die erfolgreichen Gold-Jäger bei den Deutschen Jahrgangs-Meisterschaften. Yannick Plasil hat auch diesmal wieder einen Titel geholt, und einen Super-Einstand feierte Lukas Weßeler, der sogar zwei Mal die Konkurrenz hinter sich ließ.

Auch die Masters-Schwimmer ließen es wieder krachen, wobei Peter Kauch mit

vier Weltmeisterschafts-Medaillen in Budapest und diversen Titeln bei nationalen Titelkämpfen herausragte und dies alles noch mit Deutschen Altersklassen-Rekorden garnierte.

Der ELE-Triathlon gehörte erneut zu den Höhepunkten des Gladbecker Sport-Lebens, und auch die Triathletinnen und Triathleten des SV 13 schnitten überaus beachtlich ab.

Wer mal wieder richtig feiern will, der sollte sich den 28. Oktober 2017 rot anstreichen, denn an diesem Abend geht im Vereinsheim das traditionelle Herbstfest über die Bühne. Es gibt Ehrungen, reichlich Speis' und Trank und Musik. Also: Bewegt eure Allerwertesten ins Vereinsheim.

Im Übrigen verbleibe ich mit einem dreifach aneinander gereihten

Gut Nass

Euer Otto



Inhaltsverzeichnis

Neuer „Besen“ muss nun gut kehren	1	Ludwig Lorenz wird Rheinland-Meister ..	25
Impressum	2	Kauch geht mal wieder auf Rekordjagd ...	26
Stehende Ovationen für Bernd Grewer beim Abschied	3	Den Triathlon-Damen lacht das Glück	27
Das war ein angenehmer Termin	4	Das Team kann sich steigern	28
Yannick und Lukas werden mit Gold dekoriert	5	Die lange Saison hinterlässt Spuren	29
Peter Kauch holt gleich vier WM-Medaillen	10	Frank Wiedenhöfer holt bei EM Platz 15	30
Zehn Titel vergolden die NRW-Meisterschaft	11	Die Saison endet erfolgreich	32
Peter Kauch macht die 100 Titel voll	13	Triathlet legt Wandertag ein	34
Klaus Kalinke holt Gold im Freiwasser	15	Neun Medaillen bei offenen Titelkämpfen	35
Neunmal NRW-Gold auf den langen Strecken	16	Alle Masters-Schwimmer landen auf dem Treppchen	35
Unser Nachwuchs holt 35 Medaillen	17	Jennifers gelungener Einstand mit Vereinsrekorden	36
Masters-Schwimmer und Triathleten gehen gemeinsam an den Start	19	Die Talentförderung zeigt bereits Früchte	38
Talente heimsen 43 Medaillen ein	20	Training unter der Sonne Zyperns	39
Blitz und Donner stören die Triathleten nicht	21	Fünffähriger Maxi ist schon „versilbert“ ...	41
Die Nerven spielten mit	23	Wasserballbericht 2016/2017	
Dieter Späker siegt in Holland	25	Vier Punkte Vorsprung bedeuten den Aufstieg	42
		Wir gratulieren	44
		Wir trauern	45

Impressum

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

*1. Vorsitzender: Dr. Michael Kraus · Stellvertretende Vorsitzende: Geschäftsführung: Mario Lobert
Kassenführung: Andreas Döweling · Sportliche Leitung: Udo Fischer
Wasserball: Sebastian Neumann · Triathlon: Giuseppe Zuddas · Öffentlichkeitsarbeit: Otto Holzer*

*Vereinsanschrift: Postfach 663, 45956 Gladbeck · www.sv13.de · e-mail: info@sv13.de
Vereinsheim: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43/2 11 13 · e-mail: geschaefststelle@sv13.de
Freibad: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43/2 6044 + 681460 · www.freibad-gladbeck.de*

*Anmeldungen zu Schwimmkursen: montags 14 – 16 Uhr, dienstags 15 – 18 Uhr,
donnerstags und freitags 9 – 14 Uhr in der Geschäftsstelle Schützenstr. 120, Tel. 02043/21113*



Stehende Ovationen für Bernd Grewer beim Abschied

Ein kräftiges – und vorher geplantes – Stühleücken hat es im Vorstand des Schwimmvereins Gladbeck von 1913 gegeben: Nach 26 Jahren und zwei Monaten „Regentschaft“ hat der 1. Vorsitzende Bernd Grewer bei der Jahreshauptversammlung seinen Hut genommen und das Amt an den Schwimm-Europameister von 1977, Dr. Michael Kraus, übergeben.

Stehende Ovationen gab es für den bisherigen „Chef“ nach seiner Abschieds-Ansprache. Hier bedankte sich Grewer bei allen, „die mir geholfen haben, den Verein immer am Laufen zu halten und mich zudem 26 Jahre lang mit durchgezogen haben.“

Kraus übernimmt einen modernen Verein, der auf gesunden Füßen steht. Grewer erinnert sich: „Als ich am 18. März 1991 Vorsitzender wurde, hatten wir als Fernziel die Stabilisierung der Mitgliederzahl auf 1500 angepeilt. Heute weisen wir einen Bestand von 1870 Mitgliedern auf, sind nach dem VfL zweitgrößter Sportverein in Gladbeck und stärkster Klub im Schwimm-Bezirk Nordwestfalen.“

Finanziell steht bei den 13-ern alles zum Besten, wie der bisherige „Kassenverwalter“ Stefan Neumann in seinem Bericht deutlich machte. Und sportlich ist der Verein weiterhin eine Bank, wie die Ergebnisse des vergangenen Jahres zeigen. Als überaus hilfreich hat sich dabei die Bildung der neuen Schwimm-Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen erwiesen, die sportlich schon für schöne Erfolge gesorgt hat. Die Schwimmer stiegen mit den beiden DMS-Erstmannschaften auf, und zwei Jugendteams qualifizierten sich für die deutsche Endrunde.



Der alte und der neue Vorsitzende: links Bernd Grewer, rechts Dr. Michael Kraus. Foto: Annegret Hilgers

Erfolgreich wie gewohnt schnitten die Masterschwimmer um Dauer-Rekordler Peter Kauch ab. Die Triathleten etablieren sich immer mehr als wichtige Abteilung im Verein und verbessern durch ihre „Rookies“ sowohl in Zahlen als auch in der Struktur die Mitglieder-Bilanz.

Die „Betriebsführung Freibad“ durch den SV 13 steht laut Bericht von Uli Heitfeldt im nächsten Jahr vor der Verlängerung durch die Stadt. Bis dahin sei es allerdings sehr schwer, „eine schwarze Null zu schreiben“. Unter bewährter Versammlungs-Leitung von Alters-Präsident Klaus Hilgers ging die Entlassung des Vorstands ebenso schnell über die Bühne wie die „Stabübergabe“ an der Spitze. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden gewählt: für die Geschäftsführung Mario Lobert (wie bisher), für die Sportliche Leitung Udo Fischer (bisher Dr. Michael Kraus), für die Kassenführung Andreas Döweling (für Stefan Neumann) und für Wasserball Sebastian Neumann (wie bisher). Als Kassenprüfer wurde Dr. Peter Boden bestätigt.

Das war ein angenehmer Termin



SV-13-Vorsitzender Dr. Michael Kraus (3. von rechts) und Sportamtsleiter Klaus-Dieter Bugdoll (rechts) ehrten die erfolgreichen SV-13-Schwimmer bei den Jahrgangs-„Deutschen“. Foto: Joachim Kleine-Büning (WAZ)

Diesen Termin nahm Dr. Michael Kraus, der neue Vorsitzende des SV 13, sehr gerne wahr. Schließlich galt es, die erfolgreichen Nachwuchsschwimmer des Vereins bzw. der Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen zu ehren. Kraus zeichnete die Talente gemeinsam mit Sportamtsleiter Klaus-Dieter Bugdoll aus.

„Das waren tolle Meisterschaften.“ Diesem Fazit von Gabriele vom Wege, die bei den Titelkämpfen als Betreuerin und Sprecherin im Einsatz war, dürften bei der Feierstunde alle Beteiligten ohne Wenn und Aber zugestimmt haben. Alleine die Aktiven des Schwimmvereins haben ja in der Hauptstadt nicht weniger als acht Medaillen gewonnen.

Die 13er stellten auch den erfolgreichsten Gladbecker Teilnehmer an den Jahrgangsmesterschaften 2017. Lukas Weßeler (Jg. 2003) gewann insgesamt viermal Edelmetall. Genauer: Gold über 200 und 400m Freistil sowie Silber über 100m Freistil und 200m

Schmetterling. Mit einem Titel und darüber hinaus zwei Bronzemedailles im Gepäck ist Yannick Plasil in die Heimat zurückgekehrt. Der Aktive aus dem Jahrgang 2001 ließ über 400m Lagen die komplette nationale Konkurrenz hinter sich. Dritte Plätze belegte Plasil in der Berliner Schwimm- und Sprunghalle im Europa-Sportpark über 200m Lagen und 200m Schmetterling.

Zu guter Letzt erreichte auch noch Antonia Stenbrock (2000), die sich im vergangenen Jahr dem Schwimmverein angeschlossen hat, eine Medaille. Sie erkämpfte sich die Bronze über 200m Freistil. Es war dies ihr allererstes Edelmetall bei Deutschen Jahrgangsmesterschaften.

Darüber hinaus gingen bei den Titelkämpfen in Berlin vom Schwimmverein 1913 noch Timo Wirgs, Jessica Gäth, Annika Gäth, Majelle Quarrato, Anna-Lena Pieczkowski, Leonie Siebert und Yannick Stanglow an den Start.

Yannick und Lukas werden mit Gold dekoriert

Mit einer Super-Bilanz warteten die Schwimmerinnen und Schwimmer der SG Gladbeck/Recklinghausen bei den Deutschen Jahrgangs-Meisterschaften in Berlin auf. Dabei holte Yannick Plasil die goldene Plakette über 400 m Lagen. Sein jüngerer Teamkollege Lukas Weßeler wurde sogar zwei Mal mit Gold dekoriert.

Erster Tag

Besser hätten die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen für den SV Gladbeck 13 kaum beginnen können. Am ersten Wettkampftag standen für die Schwarz-Gelben, die erstmals bei den Titelkämpfen in Berlin unter der Fahne der Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen antreten, zwei Silber- und eine Bronzemedaille zu Buche.



Zwei Mal Gold ließen Lukas Weßeler zum erfolgreichsten Gladbecker Schwimmer bei den Titelkämpfen avancieren. Foto: Neubecker

Erfolgreich waren Lukas Weßeler (2003; 2. Platz über 200m Schmetterling, 2. Platz über 100m Freistil) und Yannick Plasil (2001; 3. Platz über 200m Schmetterling). Pech hatte Antonia Stenbrock, die über 800m Freistil in 9:09,34 Min. knapp an Edelmetall vorbeischrämte und den vierten Rang belegte.

In der persönlichen Bestzeit von 2:14,69 Min. sicherte sich Lukas Weßeler zunächst über 200m Schmetterling Jahrgangs-Silber. Lediglich Kirill Lammert (SC Delphin Lübeck) war in 2:14,30 Min. schneller gewesen als der junge Gladbecker. „Schade“, kommentierte Gabriele vom Wege, Sprecherin des SV Gladbeck 13, „der Anschlag hat über Platz eins und zwei entschieden.“ Den dritten Rang belegte in 2:15,67 Min. Mats Eidam (Potsdamer SV).

Etwas später stand für Lukas Weßeler schon das nächste Finale auf dem Programm. Dieses Mal ging es über 100m Freistil: Und wieder holte das Mitglied des Schwimmvereins von 1913 die Silbermedaille.

Seine Zeit: 0:54,76 Minuten (persönliche Bestmarke). Josif Miladinov vom SV Gera gewann den Titel des Jahrgangsmeisters in 0:53,45 Minuten. „Er schwimmt zurzeit in einer eigenen Liga“, so vom Wege über den Sieger.

Yannick Plasil, der im Vorjahr bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften über 200m Schmetterling noch die Goldmedaille geholt und dabei einen Altersklassenrekord aufgestellt hatte, musste sich dieses Mal mit dem dritten Platz zufrieden geben. Der 15 Jahre junge 13er schlug nach 2:03,85 Min. am Beckenrand an.

Etwas schneller als Plasil waren der neue Deutsche Jahrgangsmeister Björn Kammann (AMTV - FTV Hamburg; 2:03,45 Min.) und Lokalmatador Patrick Heller (Wasserfreunde Spandau 04; 2:03,80 Min.).

„Yannick“, urteilte Gabriele vom Wege, „ist ein Opfer der Laufeinteilung geworden.“ Plasil startete nämlich in einem anderen, schnelleren Rennen als seine beiden Hauptkonkurrenten, insofern fehlte ihm ein wenig die Orientierung.

Vom Wege: „Wären die drei Jungs nebeneinander geschwommen, hätte Yannick das Rennen gewonnen.“ Ungeachtet dessen hat das Talent der 13er seine persönliche Bestzeit eingestellt.

Weitere Ergebnisse des SV Gladbeck:

100m Freistil:

Jessica Gäth (2003)	1:01,19;
Annika Gäth (2002)	1:00,92;
Antonia Stenbrock (2000)	0:59,63;

800m Freistil:

Jessica Gäth (2003)	9:43,91;
Annika Gäth (2002)	9:24,89;
Antonia Stenbrock (2000)	9:09,34;

200m Schmetterling:

Anna Lena Pieczkowski (2001)	2:27,46;
Majelle Quarrato (2001)	2:37,91.

Zweiter Tag

Gold für Yannick Plasil! Das Talent des SV Gladbeck 13 (SG Gladbeck/Recklinghausen) ließ über 400m Lagen die Konkurrenz im Jahrgang 2001 hinter sich. Die Uhr stoppte für ihn bei 4:31,34 Minuten.

Am Abend zuvor hatte Plasil in Berlin noch ein wenig zerknirscht gewirkt. Es war ihm nämlich nicht gelungen, seinen 2016 errungenen Titel über 200m Schmetterling zu verteidigen. Statt des Platzes an der Sonne belegte er Rang drei. Stellte sich die Frage, wie der 15-Jährige dieses Abschneiden wohl verarbeiten würde?



Das Erfolgs-Duo: Yannick Plasil und sein Trainer Vassili Strischenkoff. Foto: vom Wege (SV 13)

Die Antwort gab Plasil knappe 24 Stunden später. Und wie! Nachdem er sich mit der drittbesten Zeit (4:41,00 Min.) für den Endlauf qualifiziert hatte, drehte das Talent auf und ließ seinen Konkurrenten nicht den Hauch einer Chance. Yannick Plasil steigerte seine persönliche Bestzeit um mehr als sieben Sekunden (!) auf 4:31,34 Min. und siegte vor Nikita Rodenko (SG Mittelfranken, 4:34,71 Min.) und Danny Schmidt (Wasserfreunde Fulda, 4:35,34). Gabriele vom Wege, Sprecherin der 13er, kommentierte: „Das ist der Hammer, damit hat niemand gerechnet.“

Der 13er Lukas Weßeler (2003), der zum Auftakt der Titelkämpfe Silber über 100m Freistil und 200m Schmetterling gewonnen hatte, zog gestern in ein weiteres Finale ein. Über 50m Schmetterling landete er in 0:27,31 Min. (pers. Bestzeit) auf dem fünften Platz. Zum Vergleich: Im Vorlauf hatte er in 0:27,74 Min. noch die siebtchnellste Zeit geschwommen.

Des Weiteren starteten noch die 13er Timo Wirgs (2000), Annika Gäth (2002) und über 400m Freistil im Mehrkampf Yannick Stanglow. Letztgenannter erreichte in 5:01,29 Min. das Ziel. Annika Gäth stellte sich über 200m

Rücken der Konkurrenz. Sie schlug nach 2:26,05 Min. (pers. Bestzeit) am Beckenrand an und landete in der Endabrechnung auf dem elften Platz.

Timo Wirgs wurde über 400m Lagen disqualifiziert. Begründung: „Der Schwimmer“, so ist es im Ergebnisprotokoll nachzulesen, „führte bei der 3. Wende nach Verlassen der Rückenlage die Wende nicht unverzüglich aus.“ Laut Gabriele vom Wege war diese Entscheidung korrekt.

Dritter Tag

Seine Goldmedaille Nummer eins holte in Berlin SV-13-Youngster Lukas Weißler. Über 200 m Freistil ließ er der Konkurrenz in seinem Jahrgang 2003 keine Chance. Als Vorlauf-Schnellster hatte er sich in 2:01:09 Min. für das Finale qualifiziert. Im Endlauf steigerte er seine Bestzeit auf 1:57,90 Min. und schlug ganz klar als Erster an.

Eine Bronzemedaille gab es für Antonia Stenbrock (Jg. 2000) über 200 m Freistil. Nach 2:07,70 Min. im Vorlauf war sie im Finale Drittschnellste in 2:03,55 Min. Zudem erreichte sie das Finale über 50 m Brust und wurde in 0:33,86 Min. beachtliche Fünfte.

Yannick Plasil blieb an diesem Tag ohne Edelmetall. Zwar erreichte er den Endlauf über 100 m Rücken des Jahrgangs 2001, kam aber in genau einer Minute über den achten Rang nicht hinaus.

Annika Gäth (Jahrg. 2002) landete über 200 m Freistil in 2:11,04 Min. auf dem neunten Platz. Ihre ein Jahr jüngere Schwester Jessica kam über die gleiche Strecke als 26. in 2:17,38 Min. ins Ziel.

Im Jugend-Mehrkampf schwamm Yannick Stanglow über 100 m Freistil mit 1:05,53 Min. eine neue Bestzeit.

Rechtsanwälte
Rüdiger Behrendt
Michael Kempa-Hohenhinnebusch

in Bürogemeinschaft

Schwechater Straße 38 · 45966 Gladbeck
Tel. (02043) 42298 · Fax. (02043) 478200
E-Mail: b-k@kanzlei-r-behrendt.de



Vierter Tag

Eine weitere Medaille gewann Yannick Plasil. Der 15-Jährige holte in Berlin die Bronzemedaille über 200m Lagen.

Nach den Vorläufen am Donnerstagvormittag durfte sich die Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen erneut vordere Platzierungen und vielleicht sogar wieder Medaillenränge ausrechnen. Mit Yannick Plasil und Lukas Weßler hatten zwei Gladbecker die Endläufe erreicht - und das mit Leistungen, die optimistisch stimmten.

Im Endlauf verbesserte Plasil seine Bestzeit auf 2:08,72 Min. - damit landete er auf dem dritten Rang. Noch schneller als der Gladbecker waren Luca Nik Armbruster (SG Dortmund; 2:05,82 Min.) und Danny Schmidt (SC Wasserfreunde Fulda; 2:07,98).

Und dann war da noch Lukas Weßler, der über 50m Freistil an den Start ging. Den Vorlauf beendete der Gladbecker in 0:25,80 Min. als Viertschnellster. Sollte Lukas Weßler abermals Edelmetall gewinnen? Leider nicht: In 0:25,66 Min. landete der 13er im Endlauf auf dem sechsten Platz. Zum Vergleich: Sieger Josif Miladinov (SV Gera) erreichte nach 0:24,56 das Ziel.

Auf Platz fünf landete über 1500m Freistil Annika Gäth (2002). Sie benötigte für den „Marathon“ im Wasser 17:57,47 Minuten.

Darüber hinaus stellten sich die 13er Antonia Stenbrock (2002), Jessica Gäth (2003), Timo Wirgs (2000), Anna-Lena Pieczkowski (2001) und Leonie Siebert (1999) der Konkurrenz. Stenbrock erreichte Rang elf über 200m

Lagen (2:27,64) und Rang zwölf über 50m Freistil (0:27,56). Jessica Gäth landete über 50m Freistil in 0:28,59 auf dem 20. Platz. Wirgs beendete sein Rennen über 800m Freistil in 8:50,62 Min., Pieczkowski und Siebert erreichten nach 1500m Freistil das Ziel in 18:43,49 bzw. 19:20,75 Minuten. Im Jugendmehrkampf stellte Yannick Stanglow über 200m Freistil in 2:21,47 Min. eine Bestzeit auf.

Fünfter Tag

Die Gladbecker Schwimmer der Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen ließen es am letzten Tag der Deutschen Jahrgangsmeyerschaften in Berlin noch einmal krachen. Nicht weniger als sechsmal schafften es Aktive der 13er ins Finale. Und Lukas Weßler (2003) schlug erneut richtig zu: Gold über 400m Freistil!

In 4:11,45 Minuten (persönliche Bestzeit) schwamm er der Konkurrenz davon. Für Silas Beth (SG Bad Schwartau; 4:12,61 Min.) und Marc Nüter (VfL Sindelfingen; 4:14,02 Min.) blieben die Plätze zwei und drei. Damit avancierte Lukas Weßler zum erfolgreichsten Gladbecker Aktiven bei diesen Titelkämpfen. Nicht weniger als vier Medaillen hat er in den vergangenen Tagen in der Berliner Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark geholt: Gold gewann der Youngster über 200 und 400m Freistil, Silber über 100m Freistil und über 200m Schmetterling.

Allzu viel hat übrigens nicht gefehlt und Lukas Weßler wäre am letzten Schlußtag der Jahrgangsmeyerschaften noch mit einer zweiten Medaille ausgezeichnet worden. Kurz nach seinem Rennen über 400m Freistil

stand noch das Finale über 100m Schmetterling auf dem Programm - mit Weßeler. Ihm fehlten letztlich nur ein paar „Körner“, um erneut einen Podiumsplatz zu ergattern. Nach 1:00,55 Min. landete er auf dem vierten Platz.

Ebenfalls Rang vier belegte Yannick Plasil (2001) über 100m Schmetterling. Der Deutsche Jahrgangsmeister über 400m Lagen schlug in 0:56,82 Min. an.

Die Gäth-Schwestern Jessica (2003) und Annika (2002) erreichten über 400m Freistil ebenso den Endlauf wie Antonia Stenbrock (2000). Letztgenannte belegte in 4:28,30 Min. (Vorlauf: 4:28,90 Min.) den fünften

Platz. Annika Gäth landete in 4:31,32 Min. (4:35,11 Min.) auf dem sechsten und Jessica Gäth in 4:41,95 Min. (4:39,43 Min.) auf dem achten Rang. Yannick Stanglow schwamm im Jugend-Mehrkampf über 200m Lagen eine Zeit von 2:43,90 Min; im Gesamtklassement belegte er den 17. Platz.

Weitere Ergebnisse:

400m Freistil:

21. Majelle Quarrato (2001) 4:41,83 Min.;

21. Timo Wirgs (2000) 4:13,36 Min.;

100m Schmetterling:

20. Majelle Quarrato (2001) 1:08,41 Min.;

50m Rücken:

9. Yannick Plasil (2001) 0:28,45 Min.

vhs

Gladbeck

- **EDV/Internet**
- **Gesundheit/Fitness**
- **Vorträge**
- **Kochen**
- **Schulabschlüsse ...und vieles, vieles mehr !**
- **Sprachen**
- **Kreativität**
- **Rhetorik**
- **Fahrten/Führungen**

Auch für Sie ist etwas dabei.

Volkshochschule der Stadt Gladbeck • Friedrichstraße 55 • 45964 Gladbeck
Tel: 02043-992415 • Fax: 02043-991411 • Internet: www.vhsgladbeck.de • E-mail: vhs@stadt-gladbeck.de

Unsere Öffnungszeiten:

**Mo. - Mi. von 9 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr, Do. von 9 - 13 und 14 - 17.30 Uhr,
Fr. von 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung.**



Peter Kauch holt gleich vier WM-Medaillen



Peter Kauch (links) musste über 200 Meter Brust lediglich dem Russen Timur Podmarev (rechts) den Vortritt lassen. Foto: SV 13

Schwimmer Peter Kauch (SV Gladbeck 13) hat bei der Masters-WM vier Medaillen gewonnen. Der Tross der 13er kehrte begeistert aus Budapest zurück. Tief beeindruckt sind vier Mastersschwimmer des SV Gladbeck 13 von den Weltmeisterschaften in Ungarn zurückgekehrt. „Wir müssen alles noch verarbeiten. Es waren fantastische Tage mit vielen Erfolgen“, betont Teilnehmerin Gabriele König. Die kleine Gruppe des Schwimmvereins war sich einig: „Es wird im Jahr 2019 schwer, das Niveau dieser WM zu erreichen.“

Die 13er schwärmten von der Freundlichkeit der Helfer und Kampfrichter ebenso wie von den exzellenten Wettkampfstätten. und der Organisation der Titelkämpfe. 14 Tage lang dauerte die Masters-WM, die bisher größte ihrer Art.: 10565 Frauen und Männer aus 96 Nationen sind in Budapest an den Start gegangen.

Zum erfolgreichsten Gladbecker Starter avancierte Peter Kauch (Jg. 1956; Altersklasse 60). Er sicherte sich nicht weniger als drei Silbermedaillen und einmal bronzenes Edelmetall. Dabei stellte der 13er jeweils deutsche Altersklassen-Rekorde auf. Auf seinen Start über 200 Meter Freistil verzichtete er aus Zeitgründen.

Zweite Plätze erreichte Peter Kauch über 100 und 200 Meter Brust sowie über 400 Meter Lagen. Seine Zeiten: 01:17,03 Min.; 02:50,77 Min.; 5:46,11 Min – allesamt Extraklasse. Über 100 Meter Brust blieb er sogar unter der alten Europarekordmarke von 01:17,57 Minuten. Sein Pech war, dass der Russe Timur Podmarev noch etwas schneller im Buda- pester Wasser unterwegs war.

Auch über 200 Meter Brust verwies Podmarev den 13er auf Rang zwei. Der Russe und der Deutsche ließen dabei unter anderem Glen

Christiansen hinter sich, der für Schweden anno 1980 an den Olympischen Spielen von Moskau teilgenommen hatte. Über 400 Meter Lagen musste sich Peter Kauch dem US-Amerikaner Timoty Halley geschlagen geben. Und über 200 Meter Lagen landeten Podmarev und Halley vor Peter Kauch.

Ihre selbst gesteckten Ziele erreichte in Budapest auch Gabriele König (1950; AK 65). Besonders gefreut hat sie sich über ihren sechsten Platz über 50 Meter Rücken in 00:44,89 Minuten. Denn damit durfte sie aufs Treppchen. Über 100 Meter Rücken belegte die 13erin in 01:39,15 Min. den siebten Platz. Außerdem schaffte sie es wie erhofft über 50 und 100 Meter Freistil jeweils in die Top 20. Über die kürzere Strecke schlug sie in 0:37,95 Min. an (14. Platz), über 100 Meter in 01:28,32 Min. (16. Platz).

WM-Neuling Peter Bienek (1966; AK 50) fand schwer in die Titelkämpfe. Ungeachtet des-



Drei der vier Teilnehmer des SV 13 an der Masters-Weltmeisterschaften auf einem Bild: Peter Kauch, Gabriele König und Peter Bienek (von links). Foto: SV 13

sen war er mit seinen Leistungen zufrieden. So platzierte sich der 13er über 200 Meter Brust in 03:01,20 Min. in die Top 20 der Welt. Über 100 Meter Brust und 200 Meter Lagen landete er jeweils im guten Mittelfeld. Bei seinem letzten Start in Budapest stellte Bienek schließlich noch über 50 Meter Brust in 0:34,88 Min. eine persönliche Altersklassen-Bestzeit auf.

Zehn Titel vergolden die NRW-Meisterschaft

Mit insgesamt 10 Goldmedaillen, 8 Silber- und 6 Bronzemedaillen gehörten die jungen Aktiven zu den besten Mannschaften bei den NRW-Jahrgangs-Meisterschaften.

Zusätzlich konnten bei 91 Starts stolze 61 persönliche Bestleistungen erzielt werden. Einer der erfolgreichsten Athleten bei dieser Meisterschaft war Lukas Weißeler vom Jahrgang 2003. Bei seinen 7 Starts wurde er lediglich einmal „nur“ Vizemeister (50m Schmetterling); alle anderen Strecken konnte er in seinem Jahr-

gang für sich entscheiden. Erwähnenswert sind auch seine geschwommenen Zeiten, mit denen sich Lukas auf 5 Strecken verbessern konnte (50, 100, 400m Freistil: 0:25,79, 0:55,34, 4:16,08; 100, 200m Schmetterling: 1:00,67 bzw. 2:16,92). Jessica Gäth, ebenfalls Jg. 2003, ging freudestrahlend mit insgesamt 4 Medaillen, verbunden mit drei neuen Bestzeiten, nach Hause. Silber holte sie über 400m Freistil (4:38,25), Bronze sicherte sich Jessi über 200m Lagen (2:30,99) sowie über 50 und 100 m Freistil in 0:28,51 bzw. 1:01,20.



Überaus zufrieden konnte der SV-13-Nachwuchs sein.

Foto: SV 13

Beim SG-Partner Blau-Weiß Recklinghausen überzeugten vor allem die Mädchen des Jahrgangs 2005. So wurde Nina Schreyer Doppelmeisterin über 100 und 200m Rücken, Nora Mion glänzte als Siegerin über 50m Schmetterling, und Fiorina Böhm sicherte sich über die 50 und 100m Freistil zwei Medaillen.

Fiona Redemann freute sich über Bronze über 100m Freistil. Fynn Redemann (Jg. 2003) überraschte mit seinem Sieg über 100m Rücken sowie weiteren Medaillen über 50 und 200m Rücken sowie 100m Schmetterling. Luca Mion, ebenfalls Jg. 2003, sicherte sich Bronze über 400m Freistil und Michael Kusber gewann im Jahrgang 2002 Silber über 50m Freistil. Doch auch die übrigen SV-13-Aktiven boten starke Leistungen. Alina Bongers (Jg. 2005) steigerte sich enorm auf ihrer Paradedisziplin Freistil und belegte über 200m den unerwarteten 4. Platz. Damit war sie nur 2/10 von der Silbermedaille und sogar nur 2/100 sek. von der Bronze-

medaille entfernt. Mit ihrer Zeit von 5:11,71 über 400m Freistil belegte sie zudem noch den 6. Rang. Ihre gleichaltrige Trainingskollegin Laeticia Lisok konnte mit einer neuen Bestzeit über 50m Rücken den 7. Platz erreichen. Schmetterlingsschwimmerin Sophie Stollfuss, ebenfalls Jahrgang 2005, sicherte sich gleich mit drei neuen Bestzeiten über die 50, 100 und 200m Schmetterling 1 x Platz 4 und 2 x Rang 6.

Tim Wolkowski (Jg. 2002) erreichte über 50m Rücken und 100m Brust jeweils Platz

5. Ein siebter und 2 achte Plätze rundeten sein gutes Abschneiden an diesem Wochenende ab. Zweimal den 8. Platz (200m Lagen und 200m Rücken) konnte Niko Frese in seinem Jahrgang 2003 für sich verbuchen. Yannick Stanglow (Jg. 2005) belegte mit neuer Bestzeit über 200m Freistil den 5. Platz.

Weitere Gladbecker Teilnehmer:

Christoph Siebert (2001):

Zwei Bestzeiten über 50- und 200m Rücken

Felix Heming (2005):

Zwei Bestzeiten über NRW-Jahrganger 100- und 200m Rücken

Maya Wolkowski (2005):

Eine Bestzeit über 200m Rücken

Anna-Chiara Schumann (2003):

Eine Bestzeit über 400m Freistil

Peter Kauch macht die 100 Titel voll

Mit einem siebenköpfigen Aufgebot waren die Mastersschwimmer des SV 13 bei den 49. Deutschen Masters-Meisterschaften vertreten, die in Magdeburg ausgetragen wurden. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. Nicht weniger als 12 Titel räumten die Gladbecker in der Elbe-Schwimmhalle ab, in der 850 Teilnehmer um gute Zeiten kämpften und 356 Staffeln an den Start brachten.



Neben Titel-Jubililar Peter Kauch (links) konnten auch seine Teamkollegen in Magdeburg überzeugen. Foto: SV 13

Ein anspruchsvolles Mammutprogramm spulte dabei Peter Kauch (AK 60) ab, der neben 8 Einzelstarts auch noch 4 Staffelstarts absolvierte. Dies ging natürlich zu Lasten von neuen Deutschen Altersklassenrekorden, die er gern mal abliefert. Doch seine Bilanz ist auch so beeindruckend. Er gewann souverän die 100 m Freistil (1:03,85 Min.), 50m Brust (0:36,19 Min.), 100m Brust (1:19,17 Min.), 100m Schmetterling (1:13,78 Min.) und die 200m Lagen (2:42,95 Min.). Über 200m Freistil wurde er in 2:21,80 Min. „nur“ Zweiter, weil er sich von dem unerwartet starken Schlusspurt eines Gegners überraschen ließ. Bei seinen 3. Plätzen über 50m Freistil (0:28,82 Min.) und 50m Schmetterling (0:31,37 Min.) ging der Titel jeweils an keinen Geringeren, als den früheren Europameister Peter Nocke. Für Kauch endeten diese Deutschen Meisterschaften mit seinem insgesamt hundertsten Einzeltitel.

Gut trainiert präsentierte sich auch der Senior der Mannschaft, Helmut Richter. Er trat in der AK 75 an und holte sich ebenfalls souverän die Titel über 50m Freistil (0:31,46 Min.), 100m Freistil (1:15,81 Min.) und 50m Rücken (0:42,37 Min.). In der Altersklasse 65

ging Herbert Bloch auf die Strecke. Über 50m Brust holte er sich die Bronzemedaille und über 100 m Brust reichten ihm 1:29,71 Min. zum Titel. Platz 2 in diesem Rennen ging an seinen Mannschaftskameraden Gunter Uhlich, der 1:33,80 Min. benötigte.

Für Gabriele König (AK 65) reichte es zwar nicht zu einem Einzeltitel, dennoch erreichte sie dreimal Podestplätze. Über 50m Rücken reichten 0:44,48 Min. zur Vizemeisterschaft und über 100 m Rücken (1:39,67 Min.) und 50m Freistil (0:38,77 Min.) immerhin zu Bronze.

Über 100m Freistil kam sie in 1:29,93 Min. auf Platz 4. Bernd Bienek erzielte in der AK 50 über 50m Rücken (0:33,91 Min.) und 50m Brust (1:20,32 Min.) jeweils einen guten 5. Platz. Über 50m Brust kam er in 0:35,29 Min. auf Rang 8. Als letzte Einzelstarterin verstärkte Meike Rackebrandt (AK 45) das Team. Sie kam über 200m Freistil in 2:38,03 Min. als Zwölfte ins Ziel und schwamm über 100 m Freistil in 1:13,14 Min. auf Platz 15.



HERBST FEST

SAMSTAG, 28.10.2017

START 18.30 UHR

ES ERWARTET EUCH:

- ▶ Mitglieder- & Sportler Ehrungen
- ▶ Buffet
- ▶ Musikalische Unterstützung
- ▶ Ein tolles Fest

Karten können in der Geschäftsstelle, im Vereinsheim oder bei Bernd Grewer bezogen werden.

Mehr Infos auf: www.sv13.de

* Buffet ist im Eintrittspreis enthalten.

Eintritt:

15,- €*

Starke Staffeln rundete das Ergebnis ab. Durch die gute Präsenz von starken Einzelakteuren bot es sich für die Gladbecker natürlich an, auch einige aussichtsreiche Staffeln ins Rennen zu schicken. So konnten sich die Brustschwimmer Bernd Bienek, Herbert Bloch, Günter Uhlich und Peter Kauch in der AK 240 souverän durchsetzen und schwammen in 2:33,11 Min. zum Titel.

Auch die 4x100 m Lagenstaffel der Herren gab sich in der Besetzung Bienek, Bloch, Kauch und Uhlich keine Blöße und siegte in 5:16,91 Min.. Die gleiche Staffel in der Mixed-Version schwamm mit Gabriele König, Meike Rackebrandt, Peter Kauch und Helmut Richter in 5:56,97 Min. Staffel-Titel Nr. 3

nach Hause. Einen erwarteten harten Kampf gab es dagegen in der 4x50-Lagen-Staffel der Altersklasse 280. Hier boten die 13er sogar den ehemaligen Rückenweltrekordler Joachim Küppers auf, der zusammen mit Günter Uhlich, Herbert Bloch und Helmut Richter antrat.

In der guten Zeit von 2:33,33 Min. reichte es dann hinter der SG Wuppertal, die mit Peter Nocke und Folkert Meeuw ebenfalls zwei ehemalige internationale Schwimmgrößen aufbot, zur Silbermedaille.

Zu Bronze reichte es noch für die 4x100 m Mixed-Freistilstaffel in 4:58,06 Min. mit Meike Rackebrandt, Helmut Richter, Peter Kauch und Gabriele König.

Klaus Kalinke holt Gold im Freiwasser

Im Rahmen der offenen Deutschen Freiwassersmeisterschaften, bei der es auch um die Qualifikation für die WM in Budapest ging, wurden auch die Masters-Titelkämpfe in Magdeburg ausgetragen. SV-13 Schwimmer Klaus Kalinke ging in der Altersklasse 60 über 2.500 und 5.000 Meter an den Start. Trotz regnerischem und windigem Wetter fand er die Bedingungen bei einer Wassertemperatur um 21 Grad noch ganz gut.

Am ersten Wettkampftag reichte es für Kalinke über 2.500 Meter in der Zeit von 38:08,45 Min. immerhin zur Bronzemedaille. „Ich war auf den ersten paar hundert Metern einfach etwas zu schnell, und die Wellen machten mir doch arg zu schaffen“, resümierte er nach dem Rennen etwas unzufrieden. Am

Sonntag über die 5.000 Meter waren die Bedingungen nicht besser, denn der Wind frischte immer mehr auf und wurde böig.

Die Wassertemperatur war auch noch etwas kühler. Trotz-

dem lief es für Kalinke fast optimal. Nach 4 Runden à 1250 m schlug er nach 1:13;53,10 Std. als Erster an und wurde somit „Internationaler Deutscher Meister der Masters“. „Heute passte alles! Ich hatte noch genügend Kraft für einen Endspurt über die letzten 200 m“ stellte er anschließend zufrieden fest.



*Klaus Kalinke ließ sich Gold im Freiwasser nicht nehmen.
Foto: SV 13*

Neunmal NRW-Gold auf den langen Strecken

Bei den NRW-Langbahn-Meisterschaften der Masters in Krefeld zogen 5 Teilnehmer des SV 13 am Ende eine eindrucksvolle Bilanz. Sie beendeten alle geschwommenen Strecken auf Medaillenrängen und brachten insgesamt 9 Titel nach Hause.

Die wertvollste Zeit schwamm dabei mit Helmut Richter (AK 75) der Senior der Gladbecker Mannschaft. Er blieb über 50 m Freistil in 0:31,42 Min. nur 2/10 Sekunden über seinem eigenen Deutschen Rekord.

Thomas Spickenbaum brachte es in der AK 55 auf 3 Einzeltitel. Er gewann die 100 m (1:12,32 Min.) und 200 m Freistil (2:37,80 Min.) sowie die 100 m Rücken (1:25,81 Min.). Als Zweiter beendete er die 200 m Lagen in 3:11,02 Min..

Sarah Becker als einzige weibliche Starterin war in der AK 25 unterwegs und holte sich

die Titel über 50 m Rücken (0:35,58 Min.) und 200 m Lagen (2:56,17 Min.). Vizemeisterin wurde sie über 100 m Rücken in 1:18,95 Min..

Einen Einzelstart absolvierte Andrea Kaptur (AK 40) und schwamm über 50 m Schmetterling in 0:27,86 Min. souverän zum Sieg.

Heiko Venohr (AK 50) schwamm über 50 m Rücken (0:34,74 Min.) ebenso wie über 100 m Schmetterling (1:22,80 Min.) jeweils zur Silbermedaille. Eine Bank waren auch die beiden Gladbecker Staffeln.

In der Besetzung Thomas Spickenbaum, Andreas Kaptur, Dirk Misia und Helmut Richter blieben sie über 4x50 m Freistil mit 1:59,58 Min. unter der 2-Minutenmarke und gewannen mit deutlichem Vorsprung. Ebenso überlegen fiel der Sieg über 4x50 m Lagen (gleiche Besetzung) in 2:16,33 Min. aus.



GERHARD JEDAMZIK
BAU · SANITÄR · UMWELTECHNIK

45968 Gladbeck	Ringeldorfer Str. 7	Tel.: 02043 / 22338	Fax: 02043 / 21308
45891 Gelsenkirchen	Lückshofstr. 19	Tel.: 0209 / 76590	Fax: 0209 / 778891

Unser Nachwuchs holt 35 Medaillen

Die Schwimmer des Aufbaukaders vom Schwimmverein Gladbeck 13 stellten beim 11. Dorstener Sprintpokal eindrucksvoll unter Beweis, dass sich der Gladbecker Verein keine Nachwuchssorgen machen muss. Bei den vom SV Delphin Dorsten ausgerichteten Wett-



Die Freude war groß bei den 15 Schwimmern des SV Gladbeck 13 beim Sprintpokal in Dorsten.

Foto: SV 13

kämpfen im Hallenbad Wulfen sammelten die 15 Gladbecker Nachwuchsschwimmer 35 Medaillen – zwölf Gold-, neun Silber- und 14 Bronzemedailles.

wurde sie über 50 Meter Rücken (49,44 Sek.) und Dritte über 50 Meter Schmetterling (54,87 Sek.). Neu im Aufbaukader ist Noel Nzeh.

Sina Schäfer (Jahrgang 2008) schwamm sich bei den Wettkämpfen in Dorsten einmal durch die Medaillenränge. Sie gewann über 50 Meter Freistil (40,96 Sek.), 100 Meter Lagen (1:40,31 Min.) und 50 Meter Rücken (45,65 Sek.). Zweite wurde sie über 50 Meter Schmetterling in einer Zeit von 48,58 Sekunden und Dritte über 50 Meter Brust (52,11 Sek.). Damit gewann sie auch den Lagenpokal ihres Jahrganges.

Er sicherte sich über 50 Meter Brust in 51,01 Sekunden und über 50 Meter Rücken in 48,34 Sekunden) jeweils die Goldmedaille, über 50 Meter Freistil holte er sich die Silbermedaille in einer Zeit von 42,95 Sekunden.

Jahrgang 2009

Über die Strecken 50 Meter Brust (49,37 Sek.), 50 Meter Schmetterling (47,04 Sek.), 100 Meter Lagen (1:41,67 Min.) und 50 Meter Rücken (48,96 Sek.) sicherte sich Jana Brauckmann jeweils die Goldmedaille.

Zwei weitere Bronzemedailles wurden von Justus Vollmer über 50 Meter Freistil und Felix Kleinhüchelkoten über 50 Meter Brust gesichert. Persönliche Bestleistungen schwammen Anna Nehm und Carolina Kandziora.

Ihre Teamkameradin Juliana Buttler siegte über 50 Meter Freistil in 41,77 Sek., Zweite

Jahrgang 2008

Ein fleißiger Medailensammler war auch Ferdinand Böttner. Er gewann Gold über 50 Meter Brust (49,58 Sek.), Silber über 100 Meter Lagen (1:53,25 Min.) und Bronze über 50 Meter Freistil in einer Zeit von 42,32 Sekunden.

Sein Teamkollege Markus Olschowski holte die Silbermedaille über 50 Meter Freistil (41,93 Sek.), zwei Bronzemedailles ergatterte er über die Strecken 50 Meter Rücken und 50 Meter Brust.

Eine weitere Silbermedaille holte sich Jakob Biedenkap über 50 Meter Rücken. Medaillen sicherte sich auch Emily Stanglow: Über 50 Meter Freistil, 100 Meter Lagen und 50 Meter Rücken schwamm sie auf den zweiten Platz, Dritte wurde sie über 50 Meter Schmetter-

ling. Zwei Bronzemedailles sicherte sich Lilia Rauer, ebenfalls neu im Kader, über 50 Meter Freistil und 50 Meter Brust.

Charlotte Veltkamp schwamm beim Wettkampf in Dorsten persönliche Bestleistung.

Jahrgang 2006

Abdelkader Zrikih gewann die 50 Meter Brust in 50,91 Sekunden und sicherte sich zudem noch weitere vier Bronzemedailles.

mein Optiker
in Gladbeck...

- präzise Augenprüfung ✓
- persönliche Sehberatung ✓
- inkl. Brillenglasversicherung ✓
- Zufriedenheitsgarantie ✓
- Brillen-ABO, 0% Zinsen ✓
- Kontaktlinsen-Anpassung ✓
- Top-Aktuelle Brillenmode ✓



     

OPTIK
Rodewald

www.optik-rodewald.de

...und viele mehr!

Hochstraße 43
Gladbeck-Mitte
Tel. 02043/65557

Masters-Schwimmer und Triathleten gehen gemeinsam an den Start

Ein Dutzend Mastersschwimmer und Triathleten des SV 13 gingen bei der größten Freiwasserveranstaltung Deutschlands gemeinsam an den Start. Geschwommen wurde im Unterbacher See bei Düsseldorf.

Alle Gladbecker Athleten gingen über die mit 3,3 Kilometern längste angebotene Distanz in den Wettkampf, zu dem allein über diese Strecke 320 Teilnehmer gemeldet hatten.

Für etwa die Hälfte der Gladbecker Athleten war es der insgesamt erste Ausflug ins Freiwasser, aber es gab auch einige mit einschlägigen Erfahrungen in diesem Wettkampfbereich.

So konnte sich Frank Gomoll – obwohl inzwischen der Altersklasse 50 zugehörig – im absoluten Spitzenfeld etablieren und schlug nach nur 40 Minuten und 13 Sekunden als Gesamt-Fünfter an. Auf den zweiten Platz fehlte ihm nur die Winzigkeit von 13 Sekunden. Seine Altersklassenwertung gewann er damit jedoch deutlich.

Zweitschnellster Gladbecker war Klaus Kalinke, der in der Ak 60 unterwegs war. Seine Uhr blieb nach 44 Minuten und 22 Sek. stehen und brachte ihm Platz 2 in der AK. Einen Altersklassensieg errang auch Karl-Heinz Neuhäus, mit 75 Jahren der viertälteste Teilnehmer der Veranstaltung.

Er stieg nach 1 Stunde, 9 Minuten und 53 Sekunden aus dem Wasser. Matthias Uhlich landete in der AK 35 mit seiner Zeit von 46



Im Dutzend billiger: Zwölf Masters und Triathleten starteten mit Erfolg in Düsseldorf. Foto: SV 13

Minuten und 29 Sekunden auf Platz 2, und Sabrina Schmitt kam in der gleichen AK mit der Zeit von 58 Min. und 30 Sek. auf Platz 3.

Die weiteren Ergebnisse:

Dirk Bader (AK 45)

Platz 6 in 45:14 Min.

Burkhard Dinklage (AK 50)

Platz 8 in 46:40 Min.

Gordon Spiech (AK 40)

Platz 9 in 52:18 Min.

Yvonne Simon (AK 50)

Platz 11 in 59:02 Min.

Christian Storzer (AK 45)

Platz 21 in 54:07 Min.

Oliver Schwentorat (AK 50)

Platz 36 in 58:37 Min. und

Thomas Halfmeier (AK 50)

Platz 47 in 1:07:47 Std.

Talente heimsen 43 Medaillen ein



Bestzeiten am Fließband gab es für den Aufbaukader in Bochum. Foto: SV 13

So wie die jungen Aktiven des Anschlusskaders ihre Saison beendeten – so starteten sie in die neue Wettkampfsaison 2017/18: mit jeder Menge persönlichen Bestzeiten. Der Trainer konnte beim 38. Pokalschwimmen in Bochum-Langendreer insgesamt 64 neue Bestmarken vermerken. An den Start ging der aktuelle Kader, bestehend aus Aktiven der Jahrgänge 2004 bis 2008. Neben diesen Bestleistungen konnten die Teilnehmer der SG Gladbeck/Recklinghausen – die hier nur durch den SV 13 vertreten waren – insgesamt 41 x Edelmetall in Empfang nehmen: 17 x Gold- 13 x Silber und 12 x Bronze war die stolze Bilanz. Daneben hat der Ausrichter an erfolgreiche Sportler zusätzlich Siegerpokale vergeben. Auch diese wurden von den jungen Aktiven stolz mit nach Hause genommen.

Anna Tielsch – 2006 – konnte sich bei 5 Starts über 5 x Gold freuen- alle natürlich mit neuen Bestleistung: 100/200 m Freistil (1:10,86/2:32,02;) 100/200 m Brust (1:29,17 / 3:10,86) und 200 m Lagen (2:55,41).

Neuzugang Vianne Damico – 2007 – schaffte ebenfalls eine makellose Bilanz: 6 x Gold bei 6 Starts mit 6 x Bestleistung war beeindruckend:

(100/200 m Freistil 1:16,22 / 2:46,64) 100/200 m Rücken (1:26,69/3:00,24), 100 m Schmetterling 1:34,26 und 200 m Lagen 3:10,69.

Hannah Buttler – 2006 – freute sich besonders über ihre Siege in den Rückenstrecken: mit 1;14,20 bzw. 2:38,49. Hier steht sie in der Bestenliste des Deutschen Schwimmverbandes ganz weit oben. In den weiteren Strecken (100 /200 m Freistil 1:10,60 bzw. 2:33,43) sowie über 200 m Lagen in 2:55,70 musste sie lediglich ihrer Trainingskollegin Anna Tielsch den Vortritt lassen.

Lea Röckner – 2004 – siegte über 100 m Rücken in 1:24,34, über die Bruststrecken 100/200 m belegte Lea die Plätze 2 und 3; und ebenfalls Bronze gab es für sie über 200 m Freistil und 200 m Lagen.

Lorena Lissok – 2007 – konnte sich über einen kompletten Medaillensatz freuen: Gold erhielt sie über 200 m Brust in 3:37,99, Silber über 100 m Brust und Bronze über 200 m Lagen. Emily Stanglow vom Jahrgang 2008 war die jüngste Goldmedaille-Gewinnerin. Sie schaffte den Sieg über 100 m Rücken in 1:40,98. Silber holte sie über 200 m Freistil und 100 m Lagen.

Weitere Medaillengewinner:

Clara Jürgens 2005 3 x Silber und 3 x Bronze
Emma Weißler 2007 1 x Bronze
Katharine Veltkamp 2005 2 x Bronze
Lara Schulzky 2004 1 x Silber und 2 x Bronze
Liliana Lazarowitz 2007 1 x Silber und 2 x Bronze

Über 6 Bestzeiten freute sich Zoe Schlieper (2006) 2 Bestzeiten erzielte Lara Kuder (2006), 4 Bestzeiten schwamm Alexandra Popp (2006)

Blitz und Donner stören die Triathleten nicht

Der ELE-Triathlon 2017 hatte wieder mal für jeden etwas dabei – speziell was das Wetter betraf.

So hatten Aktive und Helfer zunächst mit Donner und Regen zu kämpfen. Mit fortschreitender Dauer hatte der Wettergott ein Einsehen. Athleten, Besucher wie auch Helfer ließen sich die gute Stimmung nicht verderben. Schließlich wurde mit sehr guten Leistungen ein tolles Sportfest gefeiert. So schaffte es der Sieger im Kurztriathlon, Timo Schaffeld (OTV Endurance Team), mit 1:47:04 ins Ziel. Siegerin bei den Frauen wurde Julia Rudack (PV Triathlon Witten) in 2:11:39.



*Bürgermeister Ulrich Roland ließ es sich nicht nehmen, den Startschuss abzugeben.
Foto: Ulla Emig*

Auf der Volksdistanz war die Leistungsbreite wie immer sehr groß. So knackte der Sieger Sebastian Hoppe (SSF Bonn Triathlon) die Stundenmarke! Bei den Frauen schaffte es Sina Böhne (TriForce Vital Remscheid) in 1:08:06 als Erste. Aber auch viele, ihren ersten Triathlon absolvierten, erzielten sehr gute Ergebnisse. Gewürzt wurde die Veranstaltung durch die Aktiven im NRW-Nachwuchscup. Hier starteten auch wieder Mitglieder der SV13 Triathlonjugend und guten Ergebnissen. Mittendrin gab es die 1. RWW-Gladbecker Swim & Run Meisterschaften. Hier wurden in 6 Altersklassen die der jeweilige Stadtmeister ausgefochten, zumeist von SV-13-Schwim-

mern. Ein Highlight war dann der Lauf der NRW-Liga mit dem Frauenteam des SV13 im Teamsprint.

Hier landeten Birgit Zuddas, Vera Lang, Sabine Schön und Nicole Oberhagemann auf einem guten Platz im Mittelfeld – und das bei schönstem Sonnenschein.

Ein Auszug aus der Ergebnisliste: Kurztriathlon 1000m - 38.5km - 10km Männer:

1. Timo Schaffeld (OTV Endurance Team) 1:47:04 Std.
2. Bastian Siemes (Tri-Team Nettetal) 1:55:44 Std.
3. Thomas Jany (Tri-Team Nettetal) 1:57:11 Std.

Frauen:

1. Julia Rudack (PV Triathlon Witten) 2:11:39 Std.
2. Gloria Löbbert (TRC Essen) 2:11:54 Std.
3. Sonja Thole (LT Starlight Team Essen) 2:15:44 Std.

Volkstriathlon 500m - 22km - 5km

Männer:

1. Sebastian Hoppe (SSF Bonn Triathlon) 0:59:59 Std.
2. Fuad Rugovac (Herner Triathlon-Team) 1:01:39 Std.
3. Marius Lindemann (SV 13) 1:02:13 Std.

Frauen:

1. Anne Osthaus (TriForce Remscheid) 1:09:00 Std.
2. Maike Schmitz (Kleve) 1:09:02 Std.
3. Petra Krallmann-Brüll (ASV Duisburg) 1:10:58 Std.



Mit viel Einsatz wurde um den Sieg gekämpft.
Foto: Ulla Emig

NRW Liga Männer

1. EJOTT TV Buschhütten II 1:00:12 Std.,
2. Bayer Uerdingen II 1:00:19 Std.
3. KTT 01 II 1:00:42 Std..

Firmen-Staffel 1000m - 38.5km - 10km

1. Walde (Dinslaken) 2:14:be12 Std.
2. Baygeldi (Dinslaken) 2:18:46 Std.
3. Thomas (Dortmund) 2:20:18 Std.

Familien-Staffel-Triathlon 200m - 11km - 2,5km

1. Wehran (Oberhausen) 0:34:33 Std.
2. Eggert (Remscheidt) 0:36,09 Std.
3. Herrmann (Stolberg) 0:37:18 Std.

NRW Nachwuchs-Cup Jugend A / Junioren 750m - 20km - 5km

Männlich:

1. Simon Nolte (SSF Bonn Triathlon)
1:03.30 Std.
2. Eric Bennemann (SuS Stadtlohn Triathlon)
1:04:04 Std.
3. Maximilian Hackler (EJOT Team TV)
1:04:11 Std.

Weiblich:

1. Katharina Krüger (SG Eintracht Ergste)
1:09:42 Std.
2. Hannah Stegmaier (SSF Bonn Triathlon)
1:10:23 Std.
3. Katharina Küstner (Kölner Triathlon-Team
01) 1:10:26 Std.

NRW Nachwuchs-Cup Jugend B / Schüler A - 400m-10km-2,5km

Männlich:

1. Paul Volker (SuS Stadtlohn Triathlon)
0:33:41 Std.
2. Felix Tiekemeier (TSVE Bielefeld) 0:34:30
Std.
3. Gianluca Weßling (SSF Bonn Triathlon)
0:35:29 Std.

Weiblich:

1. Felipa Herrmann (Bander SV Tri-Team)
0:37:28 Std.
2. Franziska Moll (TV Werne) 0:37:45 Std.
3. Marike Schneehagen (SSF Bonn Triathlon)
0:37:58 Std.

Swim + Run Schüler B - 200m - 800m

Männlich:

1. Luca Zikoll (Bayer Uerdingen) 4:11 Min.
2. Ferdinand Böttner (SV 13) 4:20 Min.
3. Emil Pfefferkorn (SV 13) 4:21 Min.;

Weiblich:

1. Sina Schäfer (SV 13) 3:42 Min.
2. Charlotte Veldkamp (SV 13) 3:43 Min.
3. Fine Heß (Bayer Uerdingen) 3:55 Min.

Die Nerven spielten mit

Trotz hoher nervlicher Belastung wegen der erhofften „Fahrkarten“ für die Deutschen Meisterschaften warteten die Aktiven der SG Gladbeck/Recklinghausen bei den NR-Meisterschaften mit starken Ergebnissen auf.

Yannick Plasil (2001) schaffte nicht nur den Titel über 200m Schmetterling (2:08,38) in seinem Jahrgang, sondern steigerte am Nachmittag seine Leistung auf 2:06,16 und wurde somit auch NRW-Meister in der offenen Klasse. Über die halbe Distanz belegte Yannick in 0:57,50 in seinem Jahrgang Platz 2. Zudem ging er noch über 200m Lagen, 100m Rücken, 200m Freistil und 50m Schmetterling an den Start.

Antonia Stenbrock (2000) kommt so langsam wieder in Schwung: NRW-Jahrgangsmeisterin wurde Toni in 2:26,69 über 200m Lagen, jeweils Zweite



Die erfolgreiche 200-F-Staffel: v.l. Majelle Quartrato, Annika Gäth, Laurie Krausa und Antonia Stenbrock.
Foto: SV 13



Mathias-Jakobs-Stadthalle

Kultur in Gladbeck
Friedrichstr. 53, 45964 Gladbeck

Sonderveranstaltungen Spielzeit 2017/2018

„NIGHTWASH LIVE“ Comedy Mixshow

eine bunte Mischung von Top-Comedians und neuen Talenten
aus dem Comedy-Waschsalon
Freitag, 2. März 2018, 20 Uhr

IRISH FOLK & CELTIC MUSIC

ein Programm voller Energie und Lebensfreude gepaart mit
keltischem Zauber
Freitag, 16. März 2018, 20 Uhr

ABBA JETZT!

Ein unverschämtes Abba-Tribut
faszinierend - generationsübergreifend - kurzweilig
Samstag, 28. April 2018, 20 Uhr

Änderungen vorbehalten!!!

Info- und Kartentelefon – Stadthallenkasse: 02043/99-2682
Friedrichstr. 53 – 45964 Gladbeck

wurde sie über 200 und 400m Freistil. Im Finale der offenen Klasse belegte sie in einem starken Feld über die 200m Lagen den starken Bronzerang.

Ebenfalls zu Gold schwamm Annika Gäth (2002) über 200m Freistil. In 2:11,39 ließ sie ihre Jahrgangskolleginnen hinter sich. Den 3. Platz sicherte sie sich in neuer persönlicher Bestzeit von 2:26,99 über die 200m Rücken. Mit dieser Leistung zog sie dann ins offene Finale, wo sie letztendlich den 7. Rang belegte. Insgesamt ging Annika dann noch über 200m Lagen, 50m Freistil sowie 50/100m Rücken an den Start.

Wie im letzten Jahr gingen die Athleten erneut über die 4x200m Freistil an den Start. Majelle Quarrato, Laurie Krausa, Annika Gäth und Antonia Stenbrock legten ein tolles Rennen hin und belegten am Ende hinter den Mädels der SG Dortmund in 8:43,05 Platz 2. Gegenüber der Platzierung von 2016 sind sie einen Platz nach oben gerutscht!

Doch auch die männlichen Vertreter dieses Wettbewerbes konnten sich gegenüber 2016 um 2 Plätze verbessern: In 8:03,97 belegten Timo Wirgs, Steffen Wirgs, Lukas Weßeler und Yannick Plasil hinter den Vertretern aus Dortmund, Bayer Wuppertal und der TPSK Köln einen unerwarteten 4. Platz.

Über 100m Schmetterling (1:07,06), 400m Freistil und 200m Schmetterling belegte Majelle Quarrato (2001) dreimal in ihrem Jahrgang den undankbaren 4. Platz und verpasste somit das begehrte Edelmetall.

Ebenfalls knapp an einer Medaille vorbei schrammte Timo Wirgs (2000). Über 400m Freistil (4:12,94) reichte es zum 4. Rang.

Mit weiteren guten Leistungen konnten folgende Aktive überzeugen:

Anna-Lena Pieczkowski (2001): 200m Brust, 100m Schmetterling (Pl. 5), 50m Brust, 50m Schmetterling

Christoph Siebert (2001): 200m Rücken

Jessica Gäth (2003): 200m Lagen, 50, 100, 200 und 400m Freistil: Insgesamt 4 neue pers. Bestzeiten schwamm sie in diesen Rennen.

Laurie Krausa (1997): 50, 100 und 200m Freistil sowie 50 und 100m Schmetterling

Leonie Siebert (1999): 50, 100 und 200m Rücken

Lukas Weßeler (2003): 100, 200 und 400m Freistil; 100, 200m Schmetterling

Steffen Wirgs (1996): 100, 200, 400m Freistil; 200m Lagen

Timo Wirgs (2000): 200m Lagen; 100, 200m Brust; 100, 200m Freistil

Dieter Späker siegt in Holland

Mal nicht über die Freistilstrecken, sondern über die Brustdistanz ging es für die beiden Gladbecker Dieter Späker und Bernd Bienek beim Hafenschwimmen im niederländischen Hoorn. 1250 Meter waren im Meerwasser zurückzulegen, und das bei einer Wassertemperatur von nur 17,3 Grad.

Dennoch war die Strecke im Hafenbereich sehr gut und interessant ausgestaltet und endete mit dem Zielanschlag an einem Dreimasternachbau aus dem 17. Jahrhundert.

Sehr ambitioniert ging Dieter Späker in dieses Rennen. Nach einigen Zweikämpfen während der ersten paar hundert Meter setzte er sich gegen die Konkurrenz durch und schlug als Gesamtschnellster der Veranstaltung nach nur 19:25,66 Min. an.

Bernd Bienek (AK 50), der diesen Wettkampf schon aus den Vorjahren kannte, konnte sich deutlich verbessern und schlug nach 22:10,59 Minuten als Zweiter seiner AK an.

Ludwig Lorenz wird Rheinland-Meister

Einen Start bei den Offenen Rheinland-Meisterschaften in Neuwied absolvierte Ludwig

Lorenz. Er gewann den Wettbewerb in der AK 65 über 1500 m Freistil in 27:15,56 Min.



**WILLKOMMEN IM
KREATIV-PARADIES**

Ihre Werbeagentur in
Gladbeck, Haldenstr. 15
www.typodesign.info

Hypnotisieren Sie Ihre Kunden, bringen Sie Ihre Ideen zum Leben, machen Sie Ihre Werbekampagne zu etwas Außergewöhnlichem. Wir unterstützen Sie dabei.

- Layout & Kreation
- Digital- & Printdesign
- Druck & Produktion
- Marketing & Kommunikation

TYPODESIGN
Gesellschaft für Marketing & Kommunikation mbH

Kauch geht mal wieder auf Rekordjagd

Nur mit 5 Teilnehmern – allesamt aus dem Gladbecker Lager – war die neue Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen bei den Deutschen Masters-Meisterschaften über die „langen Strecken“ in Wetzlar am Start.

Am erfolgreichsten präsentierte sich wieder einmal Peter Kauch. Mittlerweile in der Altersklasse 60 angekommen, verbesserte er den bisherigen Deutschen Rekord auf überaus starke 2:52,94 Min. Die alte Marke hatte er selbst vor einem Jahr aufgestellt und unterbot diese noch einmal um fast 4 Sekunden. Weitere Titel sammelte er über 400m Lagen (5:54,61 Min.), 400m Freistil (5:14,55 Min.).

Einmal an den Start ging Gabriele König. Sie schwamm in der AK 65 und kam über 200m Rücken in 3:47,07 Min. zur Vizemeisterschaft.

Ebenfalls nur einmal ins Wasser stieg Mark Siebert. Er schwamm über 200m Brust mit 2:52,94 Min. die gleiche Zeit wie sein Vereinskamerad Peter Kauch, in seiner Alters-



Bei den Titelkämpfen erfolgreich: von links Mark Siebert, Bernd Bienek, Gabriele König, Peter Kauch und Thomas Spickenbaum. Foto: SV 13

klasse 50 verpasste er aber damit die Medail-
lenränge denkbar knapp und wurde Vierter.

Der gleiche undankbare 4. Rang blieb auch Thomas Spickenbaum (AK 55) nicht erspart, der die 200m Rücken in 3:01,46 Min. beendete. Einen 7. Platz belegte er über 40 m Freistil in 5:43,49 Min..

Bernd Bienek kämpfte in der AK 50 um Platzierungen und schwamm die 400m Lagen in 6:06,88 Min. (Pl. 8) und die 200m Brust in 3:06,28 Min. (Pl. 9).

Fliesen Rink

Innenkampsweg 10 b
45891 Gelsenkirchen
Tel. 02 09/78 55 32
E-Mail: fliesen-rink@gelsennet.de

FLIESEN PLATTEN MOSAIKE

Den Triathlon-Damen lacht das Glück

Das Jahr 2017 begann für die Triathlon-Damen des SV 13 mit ein wenig Glück, denn sie stiegen nicht in die Regionalliga ab.

Nicole Oberhagemann, Sprecherin der NRW-Liga-Mannschaft des SV13 im Jahr 2016: „Die Liga ist um drei weitere Mannschaften aus der Regionalliga aufgestockt worden, so dass nun mit 18 Mannschaften gestartet wird.“



Trotz des „Beinahe-Abstiegs“ sieht Oberhagemann weiter Klasse in dem Team. „Wir haben eindeutig unsere Stärke darin, Punkte durch unsere Einzelstarterinnen zu sammeln. Die zwei Teamsprints (wo die dritte Teilnehmerin von vieren die Zeitnahme auslöst) waren Neuland für uns. Obwohl wir diese Aufgabe toll gemeistert haben, konnten wir gerade hier nicht mit den halb so alten Mädels der anderen Teams hier nicht mithalten.“ Immerhin liegt das Durchschnittsalter der SV13-Damen kräftig über 40.

Das Team in Gütersloh: Birgitt Zuddas, Sabine Schön und Petra Gevers-Lohkamp.

Foto: Ulla Emig

Für 2017 möchten sich die Gladbeckerinnen weiter vorne einreihen. Birgitt Zuddas, die das Organisations- und Koordinationszepter für 2017 in die Hand nimmt: „Wir hoffen auf die eine und andere Verstärkung aus den eigenen Reihen. 2016 waren wir noch nicht komplett, da einige von den sonst Aktiven sich nach der Mutterschaft oder Verletzungspausen in der Vorbereitung befanden.“

Dass die „alten Damen“ irgendwie noch nichts verlernt haben, bewiesen sie im Durchgang der NRW Liga Frauen in Gütersloh. In ihrer zweiten Saison holten sich die Damen mit Sabine Schön, Birgit Zuddas und Petra Gevers-Lohkamp mit einem starken Finish auf der Laufstrecke Platz 14, wobei der 13. Platz nur um einen Punkt verfehlt wurde. Dies lässt für die nächsten Starts hoffen.

Das Team kann sich steigern



Das Masters-Team schaffte eine Steigerung.

Foto: SV 13

Bei den Landesvorentscheidungen der Deutschen Masters-Mannschaftmeisterschaften für Nordrhein-Westfalen, die im Gladbecker Hallenbad ausgetragen wurden, hatten die Schwimmer der SG Gladbeck/Recklinghausen den Vorteil der kürzesten Anreise. Obwohl einige Leistungsträger nicht zur Verfügung standen, wussten die Schwimmer zu überzeugen und konnten ihr letztjähriges Ergebnis um gut 800 Punkte steigern.

Das bedeutete im Endstand eine Verbesserung um 2 Plätze auf Rang 8. Für die Teilnahme am Endkampf, der von den besten 18 Mannschaften aller Länder bestritten wird, dürfte es aber nicht reichen. Berechtigte Hoffnungen auf die Teilnahme kann sich dagegen die Startgemeinschaft Mülheim (19922 Punkte) machen, die sich wie bereits im letzten Jahr vor der SG Dortmund (19467 P.) durchsetzen konnte.

Den größten Anteil an den 16270 Punkten der SG Gladbeck/Recklinghausen hatte Dieter Späker, der in der Altersklasse 50 sehr erfolgreich unterwegs war. Mit seinen Leis-

tungen über 100 m Brust (1:12,79 Min., 872 P.), 100 m Lagen (1:08,62 Min., 855 P.) und 200 m Lagen (2:31,19 Min., 835 P.) setzte er aus heimischer Sicht die Highlights. In die Punktereignisse jenseits der 800 stieß auch Pascal Fallout (AK 20) vor, der mit seiner Zeit von 2:14,65 Min. über 200 m Rücken 803 Punkte beisteuerte.

Die 700-Punktmarke übersprangen Dirk Misia (AK 50) über 50 m Schmetterling (0:29,91 Min.), Klaus Kalinke (AK 60) über 800 m Freistil (11:21,25 Min.) und 400 m Freistil (5:31,49 Min.), Bernd Bienek (AK 50) über 50 m Brust (0:33,65 Min.), Jan Unterberg (AK 25) über 50 m Freistil (0:25,16 Min.), Matthias Uhlich (AK 35) über 50 m Rücken (0:29,12 Min.), Jeanette Dietrich (AK 25) über 100 m Freistil (1:02,83 Min.) und 100 m Rücken (1:11,75 Min.), sowie Mark Siebert (AK 50) über 400 m Lagen (5:47,31 Min.).

Weitere starke Leistungen zum guten Mannschaftsergebnis trugen Iris Kipar-Wirgs, Stefanie Sander, Thomas Spickenbaum, Günter Uhlich und Anja Dombrowa bei.

Die lange Saison hinterlässt Spuren

Yannick Plasil, Schwimm Talent des SV 13 der SG Gladbeck/Recklinghausen, ist beim EYOF (European Youth Olympic Festival = Europäisches Olympisches Jugendfestival) im ungarischen Győr über 200 Meter Lagen nach den Vorläufen ausgeschieden. Er schlug nach 2:11,34 Minuten am Beckenrand an. Mit dieser Zeit landete Plasil (Jg. 2001) auf dem 22. Platz.

Beendet sind für den Aktiven des SV Gladbeck 13 die Spiele mit dem Rennen über 200 Meter Lagen noch nicht. Bereits am Donnerstag darauf stellt sich Yannick Plasil erneut der geballten europäischen Konkurrenz – über 400 Meter Lagen. Und einen weiteren Tag später stehen außerdem die 200 Meter Schmetterling auf dem Programm des jungen 13ers.

Über 400 Meter Lagen tritt der Gladbecker in Ungarn als amtierender Deutscher Jahrgangmeister an. Ende Mai hatte Plasil bei den Titelkämpfen in Berlin die komplette nationale Konkurrenz besiegt und war in 4:31,34 Minuten neuer Titelträger geworden.

Ob das Talent indes nach einer langen und harten Saison in der Lage sein wird, in Győr

eine ähnlich starke Leistung abzurufen wie bei den „Deutschen“, muss sich erst zeigen.

Fakt ist: Über 200 Meter Lagen hatte Yannick Plasil in Berlin in 2:08,72 Min. die Bronzemedaille gewonnen. Gestern hatte er – siehe oben – 2:11,34 Min. benötigt.

Start bei den German Open 2016 in Berlin

Zur deutschen Spitze in seinem Jahrgang gehört Yannick Plasil spätestens seit dem vergangenen Jahr. Bei den Deutschen Jahrgangmeisterschaften 2016 hatte er über 200 Meter Schmetterling nicht nur die Goldmedaille gewonnen, sondern in 02:03,85 Minuten auch einen deutschen Altersklassenrekord aufgestellt.

Es folgte die erstmalige Berufung in den Kader der Deutschen Jugendnationalmannschaft, für die er schließlich bei den German Open in Berlin an den Start ging.

Nun wurde Yannick Plasil für das Europäische Olympische Jugendfestival nominiert – zehntägiges Trainingslager in Heidelberg vor der Veranstaltung inklusive.

Frank Wiedenhöfer holt bei EM Platz 15

In einem international starken Feld mit 55 Startern der Altersklasse 50 belegte Frank Wiedenhöfer, der von der Deutschen Triathlon Union in die Altersklassen-Nationalmannschaft berufen wurde, den guten 15. Rang.

Bei fast guten äußeren Bedingungen lief es für Wiedenhöfer nahezu ideal. Auf der Sprintstrecke (750 m Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen) sicherte er sich zusätzlich das Ticket für die Weltmeisterschaft in Rotterdam.

Eine besondere Premiere feierten die 13er-Triathleten. Mit Thomas Neumann stellten sie erstmalig einen internationalen Kampfrichter: „Tolles Erlebnis für mich“, so Neumann, der sich mit seiner souveränen Leistung für weitere internationale Einsätze empfahl.

Kurz nach dem in Düsseldorf heftige Regenschauer niedergegangen waren, startete das Feld der Altersklassenathleten. Frank Wiedenhöfer, der im letzten Jahr bereits bei der Europameisterschaft am Walchsee – allerdings über die längere Mitteldistanz – teilgenommen hatte, ging das Rennen ohne Hektik an. „Die Strecke kenne ich gut. Die Raddistanz hat gerade bei Nässe seine Tücken, und ich werde aufpassen müssen. Trotzdem steht der Bestleistung nichts im Wege“, so Wiedenhöfer kurz vor dem Start.

Die Nominierung rechtfertigte der Feuerwehrmann bereits beim Schwimmen. Den Rechteckkurs legte er in seinem Neoprenanzug in 12 Minuten zurück und begab sich als



Neben dem Aktiven Frank Wiedenhöfer war der SV 13 bei der Triathlon-EM auch durch Kampfrichter Thomas Neumann vertreten. Foto: SV 13

Zehnter zum Radfahren. Die 20 km führten vorbei am Funkturm, über den Rhein in Richtung Oberkassel und Messegelände, um von dort zur Wechselzone zurück zu kehren. Mit dem Rad benötigte er 33 Minuten. „Ein wenig haben mir die Berge gefehlt“, so der SV13er, „da die meist schwergewichtigeren und muskulöseren Altersklassenkollegen auf der flachen Strecke Vorteile haben.“

Dennoch blieb Wiedenhöfer auf Sichtweite zur Spitze. Seine in den letzten Monaten aufgetretenen Lauf-Schwächen hielten sich diesmal in Grenzen. Eine Laufzeit von 22 Minuten brachte ihm Rang 15 von 55 Teil-

nehmern im Kampf um den Europatitel ein. „Ich bin voll zufrieden“, resümierte er nach dem Zieleinlauf.

Mit dem 15. Platz qualifizierte sich der Gladbecker auch für die Weltmeisterschaften, die in diesem Jahr in Rotterdam ausgetragen werden. „Da werde ich allerdings nicht teilnehmen – zu teuer!“ Über 300 Euro betragen dort allein die Startgebühren, und anders als bei den Kaderathleten der DTU (Deutsche Tri-

athlon Union) haben die Altersklassenstarter sämtliche Kosten selbst zu tragen.

Thomas Neumann, der aktive Mitteldistanz-Triathlet des SV13, erhält dagegen als einer der DTU-Topkampfrichter seine Kosten erstattet. Er sorgte mit dafür, dass der Wettkampf ordnungsmäßig über die Bühne ging. „Es hat viel Spaß gemacht“, kommentierte er seinen ersten internationalen Einsatz, der ganz sicher nicht sein letzter war.



Stadt
Gladbeck

Mathias-Jakobs-Stadthalle

**Änderungen
vorbehalten!!!**

**Kultur in Gladbeck
Spielzeit
2017/2018**

UNSER KULTUR-TIPP! Jetzt Tickets sichern!

„DER WEIHNACHTSHASSER“ -

ein Comedy-Schauspiel sehr frei nach Charles Dickens

Donnerstag, 7. Dezember 2017, 20 Uhr

„DIE BLECHTROMMEL“ -

Schauspiel nach dem erfolgreichsten Roman von Günter Grass

Mittwoch, 17. Januar 2018, 20 Uhr

„DIE WANDERHURE“ -

Schauspiel nach dem gleichnamigen Bestseller von Iny Lorentz

Freitag, 23. Februar 2018, 20 Uhr

„DAS LÄCHELN DER FRAUEN“ -

Komödie nach der gleichnamigen Liebesgeschichte von Nicolas Barreau.

Mit: Ralf Bauer und Dominique Siassia

Donnerstag, 8. März 2018, 20 Uhr

„DIE DREI VON DER TANKSTELLE“ -

nach der bekannten Tonfilm-Operette aus den 30ern.

Eine Filmkomödie als schwarz-weißes Theaterstück.

Mittwoch, 11. April 2018, 20 Uhr

Info- und Kartentelefon – Stadthallenkasse: 02043/99-2682
Friedrichstr. 53 – 45964 Gladbeck

Die Saison endet erfolgreich



Erfolgreiche Schwimmerinnen: Anna Tielsch, Laura Dessel und Hannah Buttler (von links) gewannen bei den Bezirksmeisterschaften in Münster Edelmetall.

Foto: SV 13

Erfolgreiches Ende einer erfolgreichen Wettkampfsaison: Bei den Nordwestfälischen Meisterschaften in Münster wussten die Schwimmer der SG Gladbeck/Recklinghausen resp. des SV Gladbeck 13 noch einmal zu überzeugen. Dabei hatte Trainer Vassili Strischenkoff es den Aktiven aus dem Leistungskader freigestellt, ob sie nach der harten Saison starten wollten oder nicht. Die meisten wollten.

Allein in der offenen Klasse gewannen die SG-Aktiven 20 Medaillen. Aus Sicht des SV Gladbeck 13 präsentierte sich Annika Gäth (2002) mit Siegen über 200m Freistil und 200m Schmetterling sowie Platz drei über 100m Rücken in guter Form. Ihre jüngere Schwester Jessica (2003) schwamm über 50m Freistil auf Rang zwei und über 200m Freistil auf Rang drei. Lukas Weißeler (2003) sicherte sich über 200m Freistil und 200m Lagen den Titel.

Majelle Quarrato gewann über 100m Schmetterling Silber. Christoph Siebert beendete die 200m Rücken als Dritter.

Ebenfalls Platz drei sprang für Anna-Lena Pieczkowski über 50m Schmetterling raus, auch Leonie Siebert wurde Dritte – über 50m Rücken.

Neben den Erfolgen in der offenen Klasse konnte etliche Schwimmer in den Jahrgangswertungen mitmischen. Vier erste Plätze sicherte sich Lukas Weißeler (2003). Er gewann über 200m Freistil, 100m Rücken, 100m Brust und 200m Lagen. Annika Gäth wurde dreimal Jahrgangsmeisterin – und zwar über 200m Schmetterling und Freistil sowie über 100m Rücken.

Ebenfalls drei Titel holte die elfjährige Hannah Buttler: jeweils in Bestzeit setzte sie sich

über 100 und 200m Rücken sowie über 200m Lagen durch. Platz zwei erreichte sie über 100m Freistil, Platz drei über 200m Freistil.

Anna Tielsch (2006) trat mit fünf Medaillen die Heimreise an: Sie siegte in Bestzeit über 100m Brust und belegte über 200m Freistil, 200m Brust und 200m Lagen jeweils Platz zwei. Außerdem wurde sie über 100m Freistil Dritte.

Jessica Gäth errang Gold über 200m Freistil, Silber über 100m Schmetterling und Bronze über 200m Brust. Majelle Quarrato erkämpfte sich Platz eins über 100m Schmetterling und Rang zwei über 100m Freistil.

Niko Frese (2003) siegte über 200m Rücken. Platz drei gab's über 200m Lagen. Tim Wolkowski (2002) gewann über 100m Rücken. Silber sicherte er sich über 100m Schmetterling und 200m Brust.

Die SG Gladbeck/Recklinghausen stellte sich in Münster schließlich noch über 4x50m Lagen und Freistil der Jahrgänge 2004 und jünger der Konkurrenz. In der Freistildisziplin belegte das Team die Plätze zwei, drei, vier, sechs, sieben und acht.

Mathias-Jakobs-Stadthalle

TICKET-SHOP



Die Mathias-Jakobs-Stadthalle bietet ein leistungsfähiges Ticketing über den Vertrieb von

west:ticket

– CTS-Eventim –

Die Angebotsvielfalt für eigene, lokale, regionale und überregionale Veranstaltungen und Events gestaltet den Rahmen für ein riesiges Ticket-Angebot.

Also: einfach mal zur Kasse der Stadthalle kommen. Es werden auch Bank- und Kredit-Karten akzeptiert.

Kassenzeiten

montags – donnerstags 10 – 13 Uhr

Fon 0 20 43 – 99 26 82

Fax 0 20 43 – 99 14 15

Mail: mjs-kasse@stadt-gladbeck.de

Internet: www.gladbeck.de

FAST ALLES. FAST IMMER. UND DAS SOFORT.

Triathlet legt Wandertag ein

In den ersten Monaten 2017 nahmen vier SV-13-Triathleten an Langdistanz-Wettbewerben teil. Dabei zeigten wie gewohnt Andre Kiedel, Andre Moritz und Armin Oberhagemann gute Form. Michael Walter konnte nach guten Schwimm- und Radzwischenzeiten das Laufen nicht wie gewohnt beenden. Eine alte Verletzung, die sich wieder bemerkbar machte, zwang ihn zu einem „Wandertag“.

Teilgenommen haben diese vier Athleten an verschiedenen Orten. Walter und Moritz starteten bei der Ironman-Europameisterschaft in Frankfurt, Andre Kiedel in Klagenfurt, wo er auch in den Vorjahren stets überzeugte, und Armin Oberhagemann zog sein „Projekt“ Lanza-Roth durch. Er startete Mitte Mai erst in der widrigen Umgebung Lanzarotes, um Anfang Juli ein weiteres Langdistanzrennen in dem Triathlon-Mekka Roth zu bestreiten.

„Völlig verschiedene Bedingungen“, denn der Start auf Lanzarote beginnt an Land: „Ein Horn signalisiert allen Athleten den Start und damit beginnt das Rennen vom Strand her als Massenstart.“ In Roth wird in kleineren Gruppen von je 200 Teilnehmern im Wasser gestartet. Böllerschüsse schicken im fünf bis

zehn-Minutentakt die Triathleten auf die Strecke von 3,8 km in den Main-Donau-Kanal.

Oberhagemann erzielte in Roth zwar die zeitlich bessere Leistung, die Bedingungen waren allerdings zu unterschiedlich, als dass man die Zeiten miteinander vergleichen kann. Seine siebte Langdistanz war auch seine härteste. Allerdings nicht die auf Lanzarote, sondern in Roth. Nach einem guten Schwimmergebnis erlitt er Krämpfe im linken Oberschenkel. „Ich musste absteigen und dehnen, danach lief es bis zum Laufen.“ Bei heißem und schwülem Wetter ist auch die Ernährung wichtig.

Alles in allem gelang Armin Oberhagemann dies. „An jeder Station lud ich mich mit Salz, Cola, Wasser auf, um die 42 km zu überstehen.“ Mit einer Laufzeit von vier Stunden und acht Minuten gelang ihm dies mit einem guten Ergebnis unter diesen Bedingungen.

Die drei Staffeln waren mit ihren Ergebnissen ebenfalls zufrieden, zumal sechs Staffel-Teilnehmer über keine Langdistanzerfahrungen verfügen. „Vielleicht wird man ja durch die Staffel „angefüttert“, um mal eine richtige Langdistanz anzugehen“, so ein Teilnehmer.

Alle Ergebnisse auf einen Blick:

(Zeitangaben in Stunden)

Ort	Name	Schwimmen	Rad	Laufen	Gesamt (mit Wechsel)	Platz
Lanzarote	Armin Oberhagemann	1:04	6:11	4:05	11:37:12	290. von 1624
Lanzarote	Britta Falkenstein	1:22	7:03	4:00	12:36:44	37. (2. AK!)
Frankfurt	Michael Walter	1:03	5:39	6:12	13:10:23	
Frankfurt	Andre Moritz	1:07	5:24	4:12	10:54:45	
Klagenfurt	Andre Kiedel	1:09	5:23	4:00	10:49:23	146.
Roth	Armin Oberhagemann	1:04	5:46	4:08	11:05:33	947 von 2460



Neun Medaillen bei offenen Titelkämpfen

Schon eine Tradition ist bei den Gladbecker Masters-Schwimmern die Teilnahme an den offenen Niederländischen Masters-Meisterschaften. Eindhoven ist nicht allzu weit weg und wartet mit einer olympiatauglichen Sportstätte auf. Rekordschwimmer Peter Kauch vom SV 13 nutzte die Starts bereits als eine gute Vorbereitung auf die im August in Budapest stattfindenden Masters-Weltmeisterschaften. In Eindhoven ging Peter Kauch in der AK 60 an den Start. Wie erwartet, konnte er die Rennen über 100 m Brust (1:19,30 Min.) und 200 m Freistil (2:23,26 Min.) für sich entscheiden.



*Doppelsieger in Eindhoven:
Peter Kauch.*

Foto: SV 13

Als Vielstarter war Ludwig Lorenz in der AK 65 unterwegs und holte sich den Titel Niederländischer Meister über 1500 m Freistil (27:29,32 Min.) und 200 m Rücken (3:37,05 Min.). Vizemeister wurde er über 400 m Freistil (6:55,31 Min.) 800 m Freistil (14:11,33 Min.) und 100 m Rücken (1:39,47 Min.). Mit dem dritten Platz beendete er die 200 m Freistil nach 3:37,05 Min.

Auf eine Vizemeisterschaft brachte es Andreas Kaptur in der Altersklasse 40. Er schwamm die 50 m Schmetterling in nur 0:27,93 Min. Platz 5 belegte er über 100 m Brust in 1:16,62 Min.

Bei seinem einzigen Start über 200 m Rücken zeigte sich auch Bernd Bienek (AK 50) in guter Form und schlug nach 2:50,23 Min. als Vierter an.

Alle Masters-Schwimmer landen auf dem Treppchen

Bei leicht ungemütlicher Witterung stiegen einige Mastersschwimmer der SG Gladbeck/Recklinghausen in den Halterner See. Ausgetragen wurden die Nordrhein- und Südwestfälischen offenen Freiwassermeisterschaften. Zweimal trat Frank Gomoll an. Er gewann die Strecke über 2500 Meter in der Altersklasse 50 sehr souverän in der Zeit von 35:48,99 Minuten. Zweiter wurde er auf der längeren Distanz über 5000 Meter in 1:14:41,33 Std..

Den dritten Platz in der AK55 belegte über 5000 m Dietmar Laschinski in 2:17:08,61 Std.. Weitere Titel errangen über 2500 Meter Karl-Heinz Neuhaus – mit 75 Jahren übrigens



In Haltern erfolgreich: Dirk Bader, Frank Gomoll und Karl-Heinz Neuhaus.

Foto: SV 13

der älteste Teilnehmer der Veranstaltung – in 58:12,99 Min. und Dirk Bader (AK 45), der die Strecke in 40,55,14 Minuten zurücklegte.

Jennifers gelungener Einstand mit Vereinsrekorden

Knapp 5 Wochen befanden sich die Aktiven des Leistungskaders wieder im regelmäßigen Training für die kommende Wettkampfsaison. Zeit, um einmal unter Wettkampf-Bedingungen die Form zu überprüfen. Beim Sparkassen Teamcup in der Nachbarstadt Gelsenkirchen trafen die heimischen Aktiven auf stark Konkurrenz aus Dortmund, Wuppertal und von der SG Ruhr.

Mit einem reduzierten Team gingen die Gladbecker Aktiven an den Start. Die Schwimmer des Partnervereins SV Blau-Weiß Recklinghausen haben auf diesen Wettkampf verzichtet, so dass die SG Gladbeck/Recklinghausen nur durch den SV 13 vertreten wurden. Der Trainer war auf jeden Fall mit den Resultaten mehr als zufrieden – konnten doch etliche neue Bestzeiten verbucht werden.

33 Medaillen gab es – 11 in Gold, 10 in Silber und 12 in Bronze, Doppelsieger war Antonia Stenbrock (2000): sie siegte über 100 m Freistil in 0:58,57 sowie über 400 m Freistil in 4:29,60.

Zusätzlich holte sie Platz 3 über 100 m Brust und 200 m Brust (1:16,68 bzw. 2:44,71).

Rückkehrer Nikolas Mönig – ebenfalls Jahrgang 2000 – konnte die 100 und 200 m Brust in neuen Bestzeiten den Jahrgangssieg für sich entscheiden (1:06,84 bzw. 2:31,78) Ein guter Einstieg!

Neuzugang Jennifer Pietrasch (1999) siegte in ihrem Jahrgang über 100 und 200 m Rücken (1:03,65/2:16,88) Am Nachmittag konnte sie sich noch einmal steigern, und siegte im offenen Finale in 1:03,27. Weitere Medaillen holte sie über die 50 m Schmetterling (3. in 0:28,76) und stellte damit einen neuen Vereinsrekord auf. Ihre Zeiten über die 100 und 200 m Rücken sowie die 100 m Schmetterling bedeuten ebenfalls neue Vereinsrekorde.

Annika Gäth (2002) konnte trotz gesundheitlicher Probleme die 400 m Freistil in 4:40,67 für sich entscheiden. Pl. 3 über 100 m Rücken (1:09,09) komplettierte ihre Ausbeute.

alupor

Ihr Platz an der Sonne

- Balkongeländer und Fertigbalkone -

www.alupor.de



Lukas Weßeler (2003) holte sich in 4:15,87 über die 400 m Freistil den Jahrgangssieg. In 1:00,64 siegte er zudem über 100 m Schmetterling. Zu Silber schwamm Lukas noch über 100 m Rücken (1:04,77) sowie über 50 m Freistil in 0:25,75 Jüngste Goldmedaillensiegerin wurde Laetitia Lissok (2005). Sie steigerte sich über 200 m Rücken um mehr als 6 Sekunden auf 2:39,70.

Jonas Fischer (1995) schraubte in seinem Rennen über 100 m Brust den Vereinsrekord auf 1:06,46 Minuten.



Der Leistungskader glänzte mit Medaillen und Bestleistungen. Foto: SV 13

Weitere Medaillensieger waren:

Jessica Gäth 2003

Pl. 3	400 m Freistil	4:35,28
Pl. 2	50 m Freistil	0:27,80

Anna-Lena Pieczkowski 2001

Pl. 3	400 m Freistil	4:48,40
-------	----------------	---------

Felix Heming 2005

Pl. 3	100 m Brust	1:24,16
Pl. 2	200 m Brust	3:01,23

Yannick Stanglow 2005

Pl. 2	400 m Freistil	4:55,23
Pl. 2	100 m Freistil	1:03,68
Pl. 2	200 m Rücken	2:35,19

Tim Wolkowski 2002

Pl. 2	100 m Brust	1:12,24
Pl. 2	100 m Rücken	1:04,80
Pl. 2	200 m Rücken	2:21,65

Timo Wirgs 2000

Pl. 2	100 m Brust	1:09,71
Pl. 3	100 m Freistil	0:55,58

Sophie Stollfuss 2005

Pl. 3	100 m Schmetterling	1:15,89
-------	---------------------	---------

Niko Frese 2003

Pl. 3	200 m Brust	2:39,55
-------	-------------	---------

Alina Bongers 2005

Pl. 3	100 m Freistil	1:05,51
-------	----------------	---------

Gute Leistungen schafften auch Maya Wolkowski (2005), Christoph (2001) und Leonie (1999) Siebert, Jonas Fischer (1995), Steffen Wirgs (1996) und Majelle Quarrato (2001).

Die Talentförderung zeigt bereits Früchte

Die Talentförderungsgruppe Schwimmen von Anette Gröhler und Marco Schremmer konnte sich auch dieses Jahr gegen die starke Konkurrenz in Gelsenkirchen behaupten.

Mit zwei ersten Plätzen, über 50m Rücken in 50,73Sek. und 50m Brust in 55,57Sek., sowie einem zweiten Platz über 50m Freistil in 48,24 Sek. war Lilia Rauer JG 2009 die erfolgreichste Schwimmerin der Gladbecker.



Mit ihren Ergebnissen in Gelsenkirchen durften die Talente zufrieden sein.

Foto: privat

Noel Nzeh JG 2009 ging mit zwei Medaillen nach Hause, einem zweiten Platz in 50m Brust in 52,91 Sek. und einem dritten über 50m Rücken in 50,99 Sek.

Die gleiche Medaillenausbeute gelang Markus Olschowski JG 2008. Die Silbermedaille bekam er für die 50m Brust in 52,91 Sek., die Bronze-medaille erreichte er auf der 25m Schmetterlingsstrecke in 25,33Sek..

Den zweiten Platz erschwamm sich Felix Kleinhückelkoten über 50m Rücken in 50,99 Sek.. Noch zwei weitere Podestplätze holten die Gladbecker.

Über 50m Rücken erreichte Anna Nehm Platz 3 in 53,75 Sek. Ebenfalls Platz drei ging an Maria Pham über die 50m Brust in 58,11 Sek.

Bei den Jüngsten konnte Paul Nehm überzeugen. Er holte den Sieg über 25m Brust in

einer Zeit von 37,14 Sek.. Knapp am Podium vorbei schwammen Sophia Bernd und Fatih Gürbüzt über 25m Kraul-Beine und Noah Dreischenkemper über 25m Kraul mit jeweils dem undankbaren vierten Platz.

Als jüngste Teilnehmerin der Veranstaltung wurde Darleen Sarkowski geehrt. Ohne die ersehnten Medaillen, aber mit viel Freude schwammen Justus Vollmer, Carolina Kandziora, Ahmedcan Gedik, Carlotta Hackmann, Ehlinas Dilly, Esma Liva Durmus, Nathanael Vogt, Ben Roßmann, Noah Rother, Elias Reinermann, Charly Kreisler, Marlena Heimann, Sopia Nickoll, Yaren Aktas, Melissa Gonska, Pia Kleinhückelkoten und Charleen Nzeh.

Training unter der Sonne Zyperns

Bereits zum dritten Mal ging für einen Teil der ersten Mannschaft der SG Gladbeck/Recklinghausen die Reise ins Ostertrainingslager nach Zypern.

Mit ihren Trainern Vassili Strischenkoff und Niklas Döweling sowie der Betreuerin und Ehegattin des Cheftrainers Helene Strischenkoff flogen die 13 Aktiven des SV 13 von Düsseldorf über München in ihr sonniges Feriendomizil.

Gleichzeitig brach ein weiteres Team der SG nach Portugal auf sowie die Nachwuchsmannschaften zu ihren Trainingslagern nach Westerstede und Braunschweig.

Jeden Tag standen im Freibad von Limassol zwei harte Trainingseinheiten bei warmen 24-29 Grad an, bevor die Aktiven dann ab dem späten Nachmittag ihre Freizeit genießen konnten. So wurde noch ein Bad im Meer genommen, am Strand spaziert oder einfach nur die Sonne am Hotelpool genossen.

Der erste komplett freie Nachmittag nach 7 Trainingseinheiten wurde zudem für einen Ausflug in die Stadt Limassol genutzt. Dort gab es Eis, der Hafen wurde besichtigt oder einfach nur gebummelt.

In den nächsten Trainingseinheiten wurden dann viele weitere harte Trainingskilometer absolviert, bis am Ostersonntag ein komplett freier Tag anstand. Dieser Tag fühlte sich für die Aktiven wie ein Hauch Urlaub an; Ausschlafen, Verweilen am Strand, ein weiterer Stadtbummel durch Limassol mit Eis essen.

In der zweiten Trainingswoche folgten dann bis zum Abflug am Freitag unermüdlich die letzten neun Einheiten.

Da auch weitere Mannschaften dort ihre Trainingslager absolvierten, wurden nach einer Trainingseinheit in der 2. Ferienwoche Staffeln gegen die Limmat Sharks aus Zürich geschwommen; ein Highlight für die 13-er, gegen diese Elite-

hewea druck
die echten drucker.

- ▶ Digital und Printdesign
- ▶ Druck und Medienproduktion
- ▶ Lettershop und Versand
- ▶ Lager und Logistik

Print.

Beeindruckt.

www.heweadruck.de



Harte Trainingsarbeit, aber auch touristische Erlebnisse standen für die Aktiven auf Zypern an. Foto: SV 13

mannschaft aus der Schweiz antreten zu können. Lukas Weßeler, Yannick Plasil, Timo und Steffen Wirgs stellten sich den Züricher Jungs in einer 4x 200m Freistil-Staffel.

Annika Gäth, Antonia Stenbrock, Anna-Lena Pieczkowski und Jessica Gäth in einer 4x 100m Lagen-Staffel. Die Gladbecker wuchsen nach ihren harten Trainingseinheiten über sich hinaus, schwammen nahe an ihre Bestzeiten heran. Obwohl die Staffeln nur ganz knapp in einem Kopf an Kopf-Rennen verloren wurden, war der Cheftrainer Vassili Strischenkoff von den Leistungen seiner Schützlinge angetan. Alle Aktiven hatten viel Spaß bei dem kleinen Duell, zudem wurden auch einige neue Bekanntschaften geknüpft.

Kurz vor Abflug am letzten Ferien-Freitag waren nach 12 Tagen 20 Trainingseinheiten sowie 135 geschwommene Kilometer die erfolgreiche Bilanz. Erschöpft und glücklich

wurde das Team nach ihrer Rückreise am späten Abend von den Eltern am Düsseldorfer Flughafen wieder in Empfang genommen.

Nun fiebern die Aktiven den NRW-Meisterschaften am kommenden Wochenende in Wuppertal sowie den Deutschen Jahrgangsmeyerschaften Ende Mai in Berlin entgegen, um nach ihrer harten Trainingsarbeit mit Bestzeiten und guten Platzierungen aufwarten zu können.

Majelle Quarrato

Fünffähriger Maxi ist schon „versilbert“

Aufgeregt waren eigentlich nur einige Mütter, als ich mit vier Kiddies aus meinem Zweckeler Schwimmkurs an einem Samstagnachmittag im September ins Hallenbad ging, um Schwimmabzeichen abzunehmen. Zweimal Silber und zweimal Bronze standen auf dem Plan. Ganz cool haben alle ihre Programm erledigt. Sogar der Sprung vom 3m-Brett war ein Klacks.

Gefreut habe ich mich besonders für den fünfjährigen Maxi, der unserer erfolgreichen Kooperation mit dem Naturkindergarten in Zweckel entstammt. Souverän und gelassen hat er die 400m (davon 100m in Rückenlage) in 18: 29 min abgespult. Lani, ebenfalls aus dem Naturkindergarten, aber inzwischen schon Schulkind, stand ihm in nichts nach. Beide durften freudestrahlend das Silberabzeichen mit nach Hause nehmen und sind bestens gerüstet für den nächsten Badeurlaub.

Ständig wird beklagt, dass viele Kinder Ende des 4. Schuljahres nicht richtig schwimmen können, sprich nicht mindestens das Bronze-Abzeichen haben. Bei regelmäßiger Teilnahme an den Schwimmstunden des SV 13 sollte dies aber kein Thema sein, wie man an den beiden bestens sehen kann.

Brigitte Schneider



Erst fünf Jahre alt und schon Silber-Schwimmer: Maxi darf stolz auf seine Leistung sein.

Foto: SV 13

Schwimmen im Winter?

GANZJÄHRIG GEÖFFNET!

AKTUELLE KURSTERMINE
UNTER: 02043 26044
ODER AUF WWW.SV13.DE

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	8:00 - 13:30 Uhr
Dienstag	7:00 - 13:30 Uhr
Mittwoch	8:00 - 13:30 Uhr
Donnerstag	8:00 - 13:30 Uhr
Freitag	7:00 - 13:30 Uhr
Samstag	7:00 - 13:30 Uhr
Sonntag	8:00 - 13:30 Uhr

Design by TYPODISTON.INFO

Vier Punkte Vorsprung bedeuten den Aufstieg

In der Spielzeit 2015/2016 startete die erste Mannschaft mit dem Ziel sich nach und nach für höhere Aufgaben zu empfehlen. Nach einigen Startschwierigkeiten fand sich das Team um Trainer Christoph Van Bürk immer besser in den Ligabetrieb ein und erzielte damit wichtige Punkte, um die Saison letztendlich mit vier Punkten Vorsprung als Tabellenführer und nomineller Aufsteiger abzuschließen.

Da nicht die Möglichkeit bestand, sich nach dem Aufstieg aus der Bezirksklasse in die Bezirksliga Ruhrgebiet für einen weiteren Aufstieg in die Verbandsliga zu qualifizieren, führte der Weg der ersten Mannschaft in der Spielzeit 2016/2017 wieder zurück in den Bezirk Nordwestfalen. Dort warteten die alt bekannten Teams wie Münster, Bocholt und Coesfeld auf die Erstvertretung der 13'er. Nachdem die Saison 2016/2017 hoffnungsvoll begann, musste die Herrenmannschaft ärgerliche und unnötige Niederlagen einstecken. Dies und darüber hinaus das Verletzungspech sorgten dafür, dass das Team die Saison auf dem 5. Tabellenplatz abschloss.

B-, C-, D-Jugendmannschaften

Die B-Jugendmannschaft (U17) des SV Gladbeck 13 maß sich im Bezirk Nordwestfalen mit der Konkurrenz aus Bocholt, Recklinghausen, Vreden und Coesfeld. Das zum Teil recht unerfahrene und junge Team tat sich in vielen Spielen gegen die anderen Mannschaften merklich schwer und verpasste eini-

ge Siege nur denkbar unglücklich. Schließlich bezwang das Team um Jan Wachtmeister zwei Mal den SC Coesfeld und sicherte sich somit den vierten Platz in der Liga.

Während der Saison war jedoch der Leistungszuwachs der Mannschaft deutlich spürbar. Taktische und technische Abläufe funktionierten immer besser, so dass erwartet werden kann, dass hier ein Team zusammenwächst, welches in der Zukunft mehr Erfolge für sich verbuchen wird.

Die C-Jugend (U15) beendete ihre Saison auf dem vierten Tabellenplatz und ließ dabei den SV Gronau und SC Coesfeld hinter sich. Beeindruckend ist dies vor allem deshalb, weil das Team zur Hälfte aus Spielerinnen und Spielern, die noch für die jüngere Altersklasse spielberechtigt waren.

Das Prunkstück des Wasserballs beim SV Gladbeck 13 ist wie bereits in den letzten zwei Jahren die jüngste Vertretung der 13'er. Die D-Jugend (U13) spielte ihre Konkurrenz nahezu schwindelig und schloss die Saison als Spitzenreiter ab. Von insgesamt 20 Spielen entschied das Team ausnahmslos alle Partien zu seinen Gunsten. Den höchsten Sieg verbuchten die Spielerinnen und Spielern gegen den SC Coesfeld mit 10:0.

Jedoch ist es nicht nur beeindruckend, dass das Team alle Spiele der Saison für sich entschied, sondern vielmehr wie sie dies tat. Mit absoluter Fairness und großen Sports-

geist traten sie sowohl ihren Mitspielerinnen und Mitspielern als auch ihren Gegnern gegenüber. Zeichneten sich klare Siege ab, forderten die Leistungsträger selbst ein, auch den Unerfahreneren größere Spielanteile zu geben, damit diese mehr Spielpraxis sammeln konnten.

Außerdem sei es für die anderen Mannschaften auch nicht „schön, wenn sie immer haushoch geschlagen würden“. Ein wirklich bemerkenswerte Haltung einer Mannschaft in der die jüngste Akteurin grade mal 8 Lenzen zählt.

Ausblick

Es ist festzustellen, dass der vor einigen Jahren begonnene Altersumbruch bei den Herren nach wie vor stattfindet und längst nicht abgeschlossen scheint. Erneut verließen einige Leistungsträger vor der neuen Spielzeit die Mannschaft oder hängten ihre Wasserballhose an den Nagel. Dies ermöglicht einigen jungen Spielern sich weiter im Kreis der 1. Mannschaft zu etablieren und wichtige Eckpfeiler des Teams zu bilden.

Im Jugendbereich gibt es auf Verbands- und Bezirksebene eine Umstrukturierung der

Altersbereiche. Die Mannschaften werden um einen Jahrgang nach oben verschoben. So meldet die Wasserballabteilung des SV13 für die Spielzeit 2017/2018 jeweils eine Mannschaft der U18 im Bezirk Nordwestfalen und Ruhrgebiet, eine U16 und eine U14.

Der Trainerstab wird ab kommender Saison um zwei (ehemalige) Jugendspieler ergänzt, so werden fortan Ryck Hollstein und Christoph Meyring gemeinsam mit den alt eingesessenen Coaches Jan Wachtmeister und Sebastian Neumann wieder auf Punktefang gehen.

Die Aufgabe der Nachwuchstrainer wird in den nächsten Jahren weiterhin darin bestehen, fortwährend an der kontinuierlichen Entwicklung der Jugendmannschaften zu arbeiten, um so das Fundament für die zukünftige erste Mannschaft auszubilden.

Für die Hilfe und Unterstützung aller die an der erfolgreichen Saison 2016/2017 beteiligt waren, bedanke ich mich sehr.

Gut Nass!

Sebastian Neumann

Verantwortlicher Geschäftsbereich Wasserball

Wir gratulieren

„Runde Geburtstage“ feierten:

50 Jahre

Silke Frese geb. 11.05.1967
Martin Scheiermann geb. 18.05.1967
Michael Walther geb. 16.06.1967
Andre Bachert geb. 29.06.1967
Gregor Krausa geb. 04.07.1967
Dieter Späker geb. 09.07.1967
Helge Marx geb. 12.07.1967
Joachim Schachtschnabel geb. 13.07.1967
Kerstin Hudde geb. 16.07.1967
Benedikt Schulteis geb. 25.08.1967
Anja Krausa geb. 28.08.1967
Thomas Stelzer geb. 17.09.1967
Britta Falkenstein geb. 28.09.1967
Alexandra Wieduwildt geb. 14.10.1967
Nicola Friebe geb. 31.10.1967

65 Jahre

Reinhard Menges geb. 24.06.1952
Rudolf Krafczyk geb. 16.08.1952
Annelie Knake geb. 02.10.1952
Christa Zurhausen geb. 13.10.1952
Irmi Menzel geb. 16.10.1952
Peter Zocher geb. 18.10.1952

70 Jahre

Maria Dierichs geb. 18.05.1947
Joachim Langstengel geb. 11.06.1947
Otto Holzer geb. 31.08.1947

60 Jahre

Christa Bloch geb. 15.05.1957
Ariadne Grewer geb. 05.06.1957
Klaus Seidler geb. 15.06.1957
Renate Brenner geb. 19.06.1957
Ludger Kreyerhoff geb. 06.07.1957
Thomas Rickert geb. 14.07.1957
Jutta Wimmer geb. 26.07.1957
Klaus Besse geb. 03.08.1957
Elisabeth Uhlich geb. 18.08.1957
Heiner Nienhaus geb. 25.09.1957
Christiane Wachtmeister geb. 29.09.1957
Joachim Rohrmann geb. 13.10.1957

75 Jahre

Hermann Niermann geb. 23.05.1942
Ernst Joachim Küppers geb. 24.08.1942
Heinrich Baumeister geb. 08.09.1942

80 Jahre

Waltraud Laukner geb. 04.05.1937
Paul Koschuth geb. 05.07.1937

Wir trauern um



Klaus Bühne

* 22.09.1928 † 07.02.2017

Irmgard Winge

* 16.01.1932 † 18.05.2017

Franz-Josef Behlert

* 06.10.1945 † 23.05.2017

Annegret Kruschinski

* 11.04.1938 † 26.09.2017

Johannes Mundt

* 18.03.1934 † 27.09.2017

Laternenumzug mit dem Nikolaus

Wann?

**Samstag, 02.12.2017
um 17:00 Uhr**

Wo?

**Freibad Gladbeck
Schützenstraße 120
45964 Gladbeck**

Bitte denkt an eure Laternen
und den SV 13 Mitgliedsausweis!

Für Verpflegung ist durch Brat-
würstchen, Waffeln, warme
und kalte Getränke gesorgt!

Bei Fragen wenden Sie sich
bitte an den SV 13, die Kurs-
leitung oder das Freibad
(Tel.: 02043 260 44)

www.sv13.de

